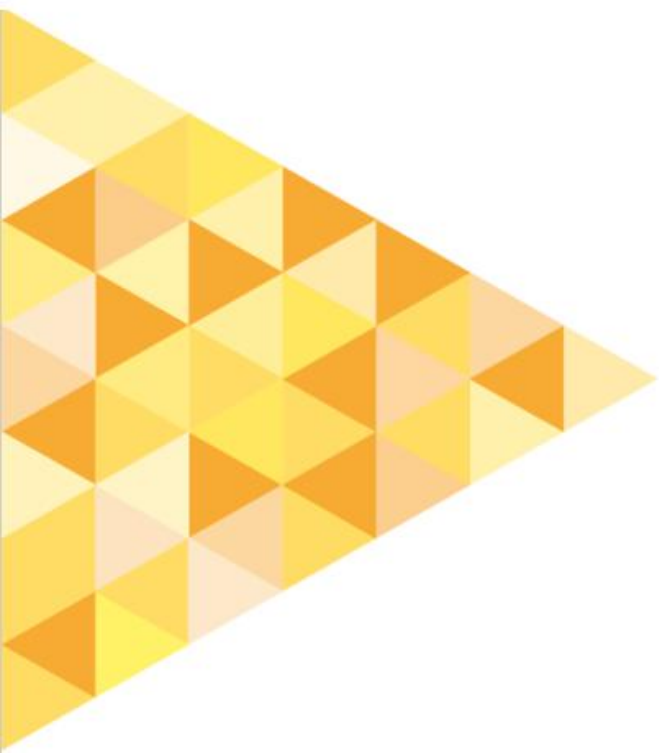


Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Umwelterklärung 2026

Aktualisierung der Umweltdaten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB)
Berichtsjahr 2025



Bundesinstitut für Berufsbildung

Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116

53113 Bonn

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort/Einleitung	3
2	Organisation und Standort BIBB	4
2.1	Das BIBB	4
2.2	Standort Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116, 53113 Bonn	6
3	Umweltpolitik	7
4	Umweltmanagementsystem	8
5	Umweltaspekte.....	9
5.1	Direkte Umweltaspekte.....	10
5.2	Indirekte Umweltaspekte.....	11
5.3	Bewertung der Umweltaspekte	12
5.4	Bewertung und Weiterentwicklung der Umweltaspekte	13
5.4.1	Direkte Umweltaspekte 2025/2026	14
5.4.2	Indirekte Umweltaspekte 2025/2026	15
5.5	Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte	18
5.5.1	Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten.....	18
5.5.2	Energie.....	25
5.5.3	Wasser/Abwasser	26
5.5.4	Abfall	26
5.5.5	Papier	27
5.5.6	Emissionen	28
5.6	Kernindikatoren	28
5.7	Spezifische Indikatoren	34
6	Einhaltung von Rechtsvorschriften	36
7	Umweltziele.....	39
8	Erklärung des Umweltgutachters.....	44
9	Impressum.....	45

1 Vorwort/Einleitung

Prof. Dr. Ertl – Forschungsdirektor



„Als Ressortforschungseinrichtung im Bereich der beruflichen Bildung begleitet das Bundesinstitut für Berufsbildung Transformationsprozesse wissenschaftlich und unterstützt nachhaltige Entwicklungen in der Berufsbildung.

Neben den direkten Umweltwirkungen unseres Instituts haben insbesondere die indirekten Umweltaspekte eine große Bedeutung. Über Forschung, Ordnung und Dienstleistungen zur Stärkung der beruflichen Bildung kann das BIBB Impulse für eine

nachhaltige Gestaltung beruflicher Bildung setzen und entsprechende Entwicklungen in Wirtschaft und Arbeitswelt unterstützen.

Mit der Teilnahme am EMAS-Umweltmanagementsystem verpflichtet sich das BIBB zu einer kontinuierlichen Verbesserung seiner Umweltleistung sowie zu Transparenz und Verantwortung im Umgang mit natürlichen Ressourcen. EMAS unterstützt uns dabei, Umweltaspekte systematisch zu erfassen, konkrete Umweltziele zu definieren und Fortschritte regelmäßig zu überprüfen.

Als Forschungsdirektor ist es mir wichtig, dass wir Nachhaltigkeit nicht nur in unseren Geschäftsfeldern adressieren, sondern auch im eigenen Handeln konsequent berücksichtigen. Gemeinsam mit unseren Beschäftigten arbeiten wir daran, unsere Umweltleistung kontinuierlich weiterzuentwickeln und so einen Beitrag zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung zu leisten.“

Nachhaltiges und umweltverträgliches Wirtschaften und Handeln ist im Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ein zentrales Anliegen. Dieses Verständnis betrifft sowohl das eigene Verwaltungshandeln als auch den Beitrag des Instituts zur Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung sowie das gemeinsame Wirken mit unseren Stakeholdern. Bei allen Entscheidungen und im behördlichen Handeln berücksichtigen wir das Gemeinwohl sowie den Schutz der Umwelt. Insbesondere bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und beim Betrieb unserer Liegenschaft bestehen vielfältige Möglichkeiten, zum Erhalt und zur Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen. Der rechtliche Rahmen wird dabei durch die geltenden Anforderungen des Umwelt-, Gesundheits-, Arbeits- und Klimaschutzes vorgegeben.

Bereits seit 2009 setzt das BIBB das europäische Umweltmanagementsystem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) um. Ziel ist es, die Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern, unter anderem durch Steigerung der Energie- und Materialeffizienz, Verringerung von Emissionen sowie Vermeidung von Abfällen. Im Bereich der Beschaffung fördern wir die Umweltverträglichkeit der benötigten Produkte und Dienstleistungen. Durch die Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten leisten wir zudem einen Beitrag zur Vermeidung von Arbeitswegen. Die Umsetzung des Umweltmanagementsystems wird jährlich extern begutachtet.

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind in allen Geschäftsfeldern des BIBB sowie im Handlungsfeld Institutsmanagement/Kommunikation relevante Aspekte der Arbeit und des Wirkens gegenüber Dritten. Als Behörde mit Vorbildfunktion sehen wir es als unsere Verantwortung an, im Rahmen unserer Tätigkeiten aktiv am Umweltschutz mitzuwirken und Nachhaltigkeit zu fördern. Das BIBB bekennt sich ausdrücklich zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen¹.

Die Umwelterklärung ist ein zentraler Bestandteil des Umweltmanagementsystems des BIBB nach EMAS. Mit der vorliegenden Umwelterklärung „Aktualisierung der Umweltdaten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) 2025“ stellen wir unsere umweltrelevanten Leistungen transparent dar, informieren über umweltbezogene Bestrebungen und erläutern Leitlinien, Ziele und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung. Die nachfolgenden Kapitel stellen Organisation und Standort, Umweltpolitik und Umweltmanagementsystem sowie Umweltaspekte, Kennzahlen, Rechtskonformität und Umweltziele dar.

2 Organisation und Standort BIBB

Dieses Kapitel beschreibt die organisatorischen und standortbezogenen Rahmenbedingungen, die die Erfassung und Bewertung der Umweltaspekte sowie die Umweltkennzahlen des BIBB beeinflussen.

2.1 Das BIBB

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) wird aus Haushaltsmitteln des Bundes finanziert und ist eine bundesunmittelbare, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Es steht unter der Rechtsaufsicht des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ). Die rechtlichen Grundlagen sowie die Aufgaben des Instituts sind im Berufsbildungsgesetz (BBiG), §§ 89 ff., geregelt.

Das BIBB ist eine Ressortforschungseinrichtung und nimmt seine gesetzlichen Aufgaben im Rahmen der Bildungspolitik der Bundesregierung wahr. In enger Zusammenarbeit mit Bund, Ländern und Sozialpartnern wirkt das Institut maßgeblich an der Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Deutschland mit.

Die Aufgaben des BIBB sind drei strategischen Geschäftsfeldern zugeordnet:

- Berufsbildungsforschung,
- Ordnung,
- Dienstleistungen zur Stärkung der beruflichen Bildung.

Zu den zentralen Aufgaben zählen unter anderem die Konzeptionierung und Durchführung zukunftsorientierter Berufsbildungsforschung, die Mitwirkung an der Berufsbildungsstatistik und der Berufsbildungsberichterstattung, die Entwicklung, Implementierung und Evaluation

¹ Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) – Nachhaltig im Beruf handeln

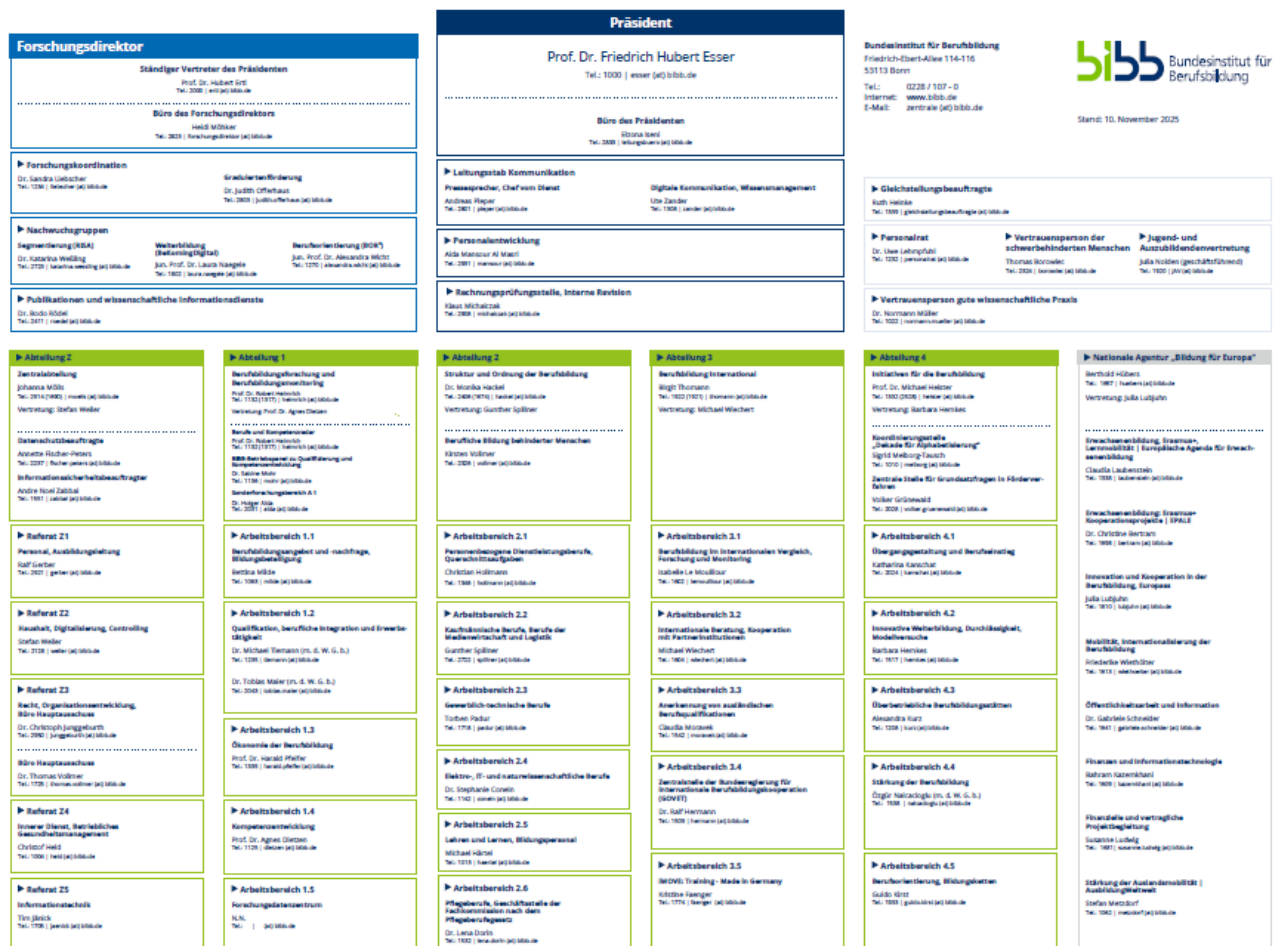
Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

bundesweit gültiger Aus- und Fortbildungsregelungen, die Durchführung und fachliche Betreuung berufsbildungspolitischer Programme sowie die Mitwirkung an der internationalen Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung.

Das BIBB betrachtet das Berufsbildungssystem stets im Kontext seiner gesellschaftlichen Einbettung und stellt seine Erkenntnisse, Informationen und Dienstleistungen als wissenschaftliche Politikberatung zur Verfügung. Ziel ist es, zur Weiterentwicklung eines flexiblen, exzellenten und inklusiven Berufsbildungssystems beizutragen.

Organisatorisch besteht das BIBB gemäß § 91 BBiG aus zwei Organen: der Präsidentin oder dem Präsidenten und dem Hauptausschuss. Die Leitung des Instituts obliegt der Präsidentin oder dem Präsidenten, die bzw. der das BIBB gerichtlich und außergerichtlich vertritt (§ 93 BBiG).

Das BIBB gliedert sich in fünf Abteilungen sowie sechs Stabsstellen. Ergänzend ist die Nationale Agentur „Bildung für Europa“ beim BIBB angesiedelt. Die organisatorische Struktur des Instituts ist wie folgt dargestellt.



*BIBB Organigramm: Stand 10.11.2025

2.2 Standort Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116, 53113 Bonn

Übersichtstabelle für den alleinigen Standort des BIBB

Adresse	Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116, 53113 Bonn
Fläche	Grundstück 9.312 m ²
Mitarbeiteranzahl	735,25 (Vollzeitäquivalente, VZÄ), Stand: 31.12.2025

Das BIBB ist seit September 2023 am Standort Friedrich-Ebert-Allee 114–116 in Bonn ansässig. Mit dem Umzug wurden drei zuvor getrennte Liegenschaften in einer neuen, gemeinsamen Liegenschaft zusammengeführt. Der Standort wird eigenständig in Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) als Vermieterin sowie der Provinzial als Eigentümerin bewirtschaftet. Aussagefähige Verbrauchsdaten liegen erstmals für das Gesamtjahr 2024 vor.

Der Standort umfasst ein Grundstück mit einer Fläche von 9.312 m². Das siebengeschossige Bürogebäude verfügt über eine Bürofläche von insgesamt rund 18.553,77 m² einschließlich Technik- und Funktionsflächen. Diese Flächen erstrecken sich vom 1. Untergeschoss bis zum 5. Obergeschoss sowie über eine zweigeschossige Tiefgarage mit 286 Stellplätzen. Die Flächenermittlung erfolgte gemäß der Richtlinie zur Berechnung der Mietfläche für gewerblichen Raum der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e. V. (gif-Richtlinie).

Das Gebäude wird als Verwaltungsgebäude mit Besucherverkehr genutzt. Bis Mitte April 2025 wurde zudem eine nicht öffentlich zugängliche Kantine mit einer Fläche von 620 m² betrieben; die Räumlichkeiten werden weiterhin für diesen Zweck vorgehalten.

Zentrale liegenschaftsbezogene Versorgungsleistungen umfassen Strom, Fernwärme, Gas sowie Warm- und Kaltwasser. Der Standort nutzt Ökostrom aus Wasserkraft. Die Wärmeversorgung erfolgt über Fernwärme der Stadt Bonn mit einem regenerativen Anteil von 50,6 Prozent, davon nahezu 90 Prozent aus Kraft-Wärme-Kopplung. Der Primärenergiefaktor der Bonner Fernwärme beträgt aktuell 0,25.

Klimatisierung erfolgt ausschließlich in technisch erforderlichen Bereichen, insbesondere in Technik- und Serverräumen sowie in Teilen der Sitzungssäle. Die Kühlung ist auf die jeweiligen Mindestanforderungen ausgelegt.

Die Informations- und Kommunikationstechnik umfasst unter anderem mehrere Server- und Technikräume sowie Etagenverteilterräume. Durch den Umzug konnte die IT-Infrastruktur konsolidiert und energieeffizienter ausgestaltet werden, unter anderem durch die Reduzierung der Serveranzahl und den Einsatz stromsparender Speichertechnologien.

Der Dienstwagenbestand des BIBB besteht aus einem Plug-in-Hybrid-Fahrzeug sowie einem Diesel-Fahrzeug, beide mit Abgasnorm Euro 6.

Der Liegenschaftswechsel brachte neue organisatorische Anforderungen für das Umweltmanagementsystem mit sich, insbesondere im Hinblick auf die systematische Erfassung und Auswertung umweltrelevanter Kennzahlen sowie die Anpassung der EMAS-

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Organisationsstrukturen. In den Jahren 2024 und im ersten Quartal 2025 wurden hierfür die notwendigen Grundlagen geschaffen.

Hinweis:

Die vorliegende Umwelterklärung 2026 bezieht sich mit ihren Kennzahlen und Verbrauchsdaten auf das Bezugsjahr 2025. Vergleichswerte beziehen sich auf die frühere Liegenschaft des BIBB. Eine Einordnung erfolgt unter Bezugnahme auf das branchenspezifische Referenzdokument für die öffentliche Verwaltung vom 19.12.2018.

3 Umweltpolitik

Die Umweltpolitik des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bildet die verbindliche Grundlage für das Umweltmanagementsystem nach EMAS. Sie beschreibt die Grundsätze, nach denen das Institut seine umweltrelevanten Tätigkeiten ausrichtet, und definiert den Rahmen für Ziele, Maßnahmen und die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung.

Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltiges Handeln sind fest im Leitbild des BIBB verankert. Das Leitbild bringt den Anspruch des Instituts zum Ausdruck, Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen und die eigenen Tätigkeiten im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung auszugestalten.

Das BIBB ist verpflichtet, alle einschlägigen rechtlichen Anforderungen des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes einzuhalten und darüber hinaus seine Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Dies umfasst insbesondere den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen, die Vermeidung und Reduzierung von Emissionen und Abfällen, die Steigerung der Energie- und Materialeffizienz sowie die Berücksichtigung umweltbezogener Aspekte bei Beschaffungsentscheidungen.

Die Umweltpolitik gilt für alle Organisationseinheiten und Tätigkeiten des BIBB und wird durch die Leitung des Instituts getragen. Sie ist Bestandteil der Führungs- und Steuerungsprozesse und wird regelmäßig überprüft, um ihre Aktualität und Wirksamkeit sicherzustellen. Änderungen der Rahmenbedingungen, etwa durch organisatorische Entwicklungen oder den Wechsel der Liegenschaft, werden dabei berücksichtigt.

Die Umweltpolitik wird allen Beschäftigten des BIBB bekannt gemacht und bildet eine Grundlage für ihre aktive Beteiligung am Umweltmanagementsystem. Gleichzeitig stellt das BIBB die Umweltpolitik der Öffentlichkeit zur Verfügung und schafft damit Transparenz über seine umweltbezogenen Zielsetzungen und Verpflichtungen.

Durch die Umsetzung der Umweltpolitik leistet das BIBB einen Beitrag zur Erreichung der nationalen Nachhaltigkeitsziele sowie der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

4 Umweltmanagementsystem

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) betreibt ein Umweltmanagementsystem (UMS) nach den Anforderungen des europäischen Umweltmanagement- und Audit-Systems EMAS. Das Umweltmanagementsystem dient der systematischen Erfassung, Bewertung und Steuerung aller umweltrelevanten Tätigkeiten des Instituts und bildet die Grundlage für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung.

Das Umweltmanagementsystem des BIBB folgt dem Prinzip des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (Plan-Do-Check-Act). Auf dieser Grundlage werden umweltrelevante Aspekte identifiziert, Ziele und Maßnahmen festgelegt, deren Umsetzung überwacht und die Ergebnisse regelmäßig überprüft. Erkenntnisse aus internen Audits, Umweltbetriebsprüfungen und Managementbewertungen fließen in die Weiterentwicklung des Systems ein.

Die Verantwortung für das Umweltmanagementsystem liegt bei der Institutsleitung. Sie stellt sicher, dass die Umweltpolitik umgesetzt wird, die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen und die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen gewährleistet ist. Die operative Koordination des Umweltmanagementsystems erfolgt durch das Umweltmanagement-Team, das die Umsetzung der EMAS-Anforderungen unterstützt, koordiniert und weiterentwickelt.

Das Umweltmanagementsystem ist in die bestehenden Führungs- und Managementstrukturen des BIBB integriert. Schnittstellen bestehen insbesondere zu den Bereichen Arbeitsschutz, Gesundheitsmanagement, Gebäudemanagement, Beschaffung, IT sowie zum Qualitätsmanagement. Dadurch werden umweltrelevante Aspekte systematisch in Entscheidungs- und Arbeitsprozesse einbezogen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Umweltmanagementsystems ist die Beteiligung und Sensibilisierung der Beschäftigten. Die Mitarbeitenden werden regelmäßig über umweltrelevante Themen informiert und zur Mitwirkung an der Umsetzung von Umweltzielen und -maßnahmen motiviert. Hinweise, Verbesserungsvorschläge und Rückmeldungen aus der Belegschaft fließen in die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems ein.

Zur Überprüfung der Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems werden jährlich interne Umweltbetriebsprüfungen (internes Audit) durchgeführt. Dabei wird beurteilt, ob die festgelegten Prozesse eingehalten werden, die Umweltziele verfolgt und die rechtlichen Anforderungen erfüllt werden. Die Ergebnisse der Prüfungen werden dokumentiert und bilden eine Grundlage für die Managementbewertung.

Das Umweltmanagementsystem des BIBB wird jährlich durch einen externen Umweltgutachter geprüft und validiert. Die Validierung bestätigt die Konformität des Systems mit den Anforderungen von EMAS sowie die Richtigkeit und Nachvollziehbarkeit der in der Umwelterklärung dargestellten Informationen.

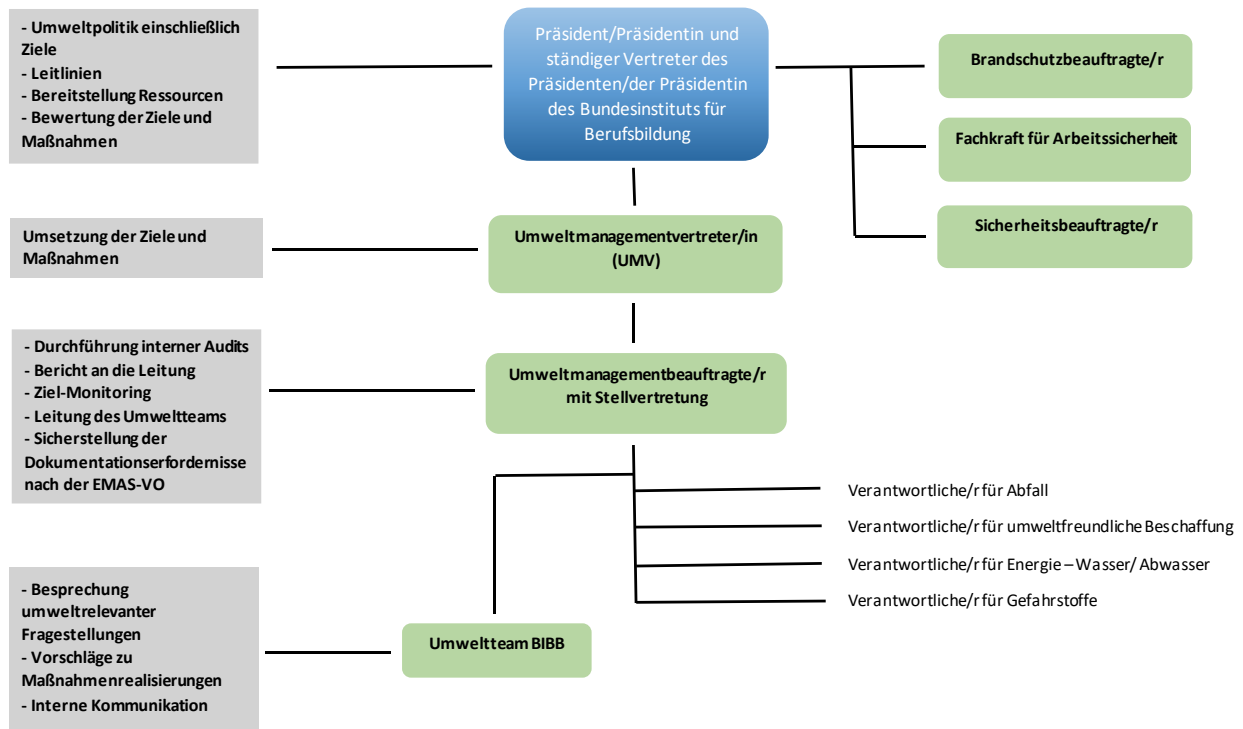
Der Wechsel der Liegenschaft im Jahr 2023 stellte besondere Anforderungen an das Umweltmanagementsystem. In den Jahren 2024 und im ersten Quartal 2025 wurden Strukturen, Prozesse und Datenerfassungen an die neuen standortbezogenen Rahmenbedingungen

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

angepasst und weiterentwickelt. Das Umweltmanagementsystem bildet damit die Grundlage für eine konsistente und vergleichbare Erfassung der Umweltleistung am neuen Standort.

Gemäß den Anforderungen der ISO 14001 Amendment 1 integriert das BIBB die physischen Auswirkungen des Klimawandels – insbesondere Hochwasser, Hitze und Sturm – aktiv in sein Umweltmanagement, um die Resilienz des Standorts und den Schutz der Mitarbeitenden nachhaltig zu gewährleisten.

Die Organisation des Umweltmanagements im BIBB



5 Umweltaspekte

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Die Identifikation, Bewertung und regelmäßige Überprüfung der Umweltaspekte ist ein zentraler Bestandteil des Umweltmanagementsystems des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Ziel ist es, diejenigen Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen zu bestimmen, die Auswirkungen auf die Umwelt haben oder haben können, um daraus gezielt Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung abzuleiten.

Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Direkte Umweltaspekte entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von uns selbst kontrolliert beeinflusst werden (z. B. Emissionen, Abfallaufkommen, Energie- und Wasserverbrauch). Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten sowie unser Handeln und Wirken, insbesondere in den Geschäftsfeldern und im

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Handlungsfeld Institutsmanagement/Kommunikation, etwa durch Beschaffung, Dienstreisen oder Veranstaltungsmanagement.

Mit dem Umzug in die neue Liegenschaft im September 2023 haben sich die Rahmenbedingungen zur Umsetzung und Erfassung der direkten Umweltaspekte verändert. Aussagefähige Verbrauchs- und Vergleichsdaten liegen erstmals ab dem Berichtsjahr 2024 vor.

Indirekte Umweltaspekte entstehen im BIBB in besonderem Maße durch die fachliche Tätigkeit des Instituts. Als Ressortforschungseinrichtung und Bundesbehörde entfaltet das BIBB eine mittelbare, jedoch systemisch wirksame Umweltrelevanz durch seine Beiträge zur Weiterentwicklung der beruflichen Bildung, zur Ordnung von Ausbildungsberufen, zur Durchführung von Programmen sowie zur wissenschaftlichen Politikberatung.

Diese fachlich-strategischen Tätigkeiten wirken nicht unmittelbar am Standort, haben jedoch erhebliche Auswirkungen auf nachhaltigkeitsrelevante Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Hierzu zählen insbesondere die Integration von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten in Ausbildungsordnungen, Forschungsprojekte, Förderprogramme, Umsetzungshilfen sowie nationale und internationale Kooperationsvorhaben.

Für das BIBB besitzen die fachlich-strategischen indirekten Umweltaspekte eine besondere Bedeutung, da sie eine hohe Multiplikatorwirkung im Berufsbildungssystem entfalten.

5.1 Direkte Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte ergeben sich aus den Tätigkeiten und Prozessen, die unmittelbar am Standort des BIBB stattfinden. Dazu zählen insbesondere der Betrieb der Gebäude, der Einsatz von Energie und Wasser, die Entstehung von Abfällen, der Einsatz von Materialien sowie Emissionen in Luft, Wasser und Boden.

Durch den Umzug in die neue Liegenschaft an der Friedrich-Ebert-Allee im Jahr 2023 haben sich die Rahmenbedingungen für die direkten Umweltaspekte wesentlich verändert. Die Erfassung und Bewertung der direkten Umweltaspekte wurden daher an die neuen standortbezogenen Gegebenheiten angepasst. Aussagefähige Verbrauchs- und Vergleichsdaten liegen erstmals für das Bezugsjahr 2024 vor.

Die vormals den direkten Umweltaspekten zugeordneten Aspekte – Nachhaltige Beschaffung, Veranstaltungen, Arbeitswege/Mobilität und Dienstreisen – werden in dieser Umwelterklärung den indirekten Umweltaspekten zugeordnet, um der EMAS-Verordnung besser zu entsprechen (siehe Abbildungen direkte und indirekte Umweltaspekte).

Die wesentlichen direkten Umweltaspekte des BIBB umfassen insbesondere:

- den Energieverbrauch für Strom, Wärme und Kälte,
- den Wasserverbrauch,
- das Abfallaufkommen,
- Emissionen aus dem Gebäudebetrieb und dem Fuhrpark,
- den Einsatz von Büro- und Verbrauchsmaterialien.

Die Bewertung der direkten Umweltaspekte bildet die Grundlage für die Ableitung von Umweltzielen und Maßnahmen, die auf eine Reduzierung des Ressourcenverbrauchs, die Minimierung von Emissionen sowie eine Verbesserung der Energieeffizienz abzielen.

5.2 Indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte ergeben sich aus Tätigkeiten und Entscheidungen des BIBB, deren Auswirkungen nicht unmittelbar am Standort wirksam werden und die nur begrenzt steuerbar sind, jedoch Einfluss auf die Umwelt haben. Dazu zählen Beschaffungsentscheidungen, Dienstleistungsverträge, Dienstreisen, Mobilität der Beschäftigten sowie insbesondere die inhaltliche Ausgestaltung von Programmen und Projekten.

Im BIBB sind indirekte Umweltaspekte in besonderer Weise mit der fachlichen Kernarbeit des Instituts verbunden. Als Ressortforschungseinrichtung gestaltet das BIBB über Forschung, Ordnung, Programme und wissenschaftliche Beratung strukturelle Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung mit. Die Integration von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten in Ausbildungsordnungen, Standardberufsbildpositionen, Förderprogramme, Umsetzungshilfen, Evaluationen und internationale Kooperationen entfaltet die zuvor genannte Multiplikatorwirkung.

Zu den wesentlichen indirekten Umweltaspekten des BIBB zählen unter anderem:

- die umweltbezogene Ausgestaltung der Beschaffung,
- die Organisation von Dienstreisen und die Nutzung von Verkehrsmitteln,
- die Förderung von mobilem Arbeiten,
- die Vergabe von Dienstleistungen und Aufträgen,
- die Zusammenarbeit mit externen Partnern und Auftragnehmenden,
- Programme in der Beratung, in der Forschung und in der Ausbildungsordnung:
 - Programme wie „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden (NiB)“,
 - Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen,
 - Beiträge der Berufsbildungsforschung zur Gestaltung der Klimawende,
 - internationale Initiativen wie „Greening VET“
 - die Verankerung der Standardberufsbildposition „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“.

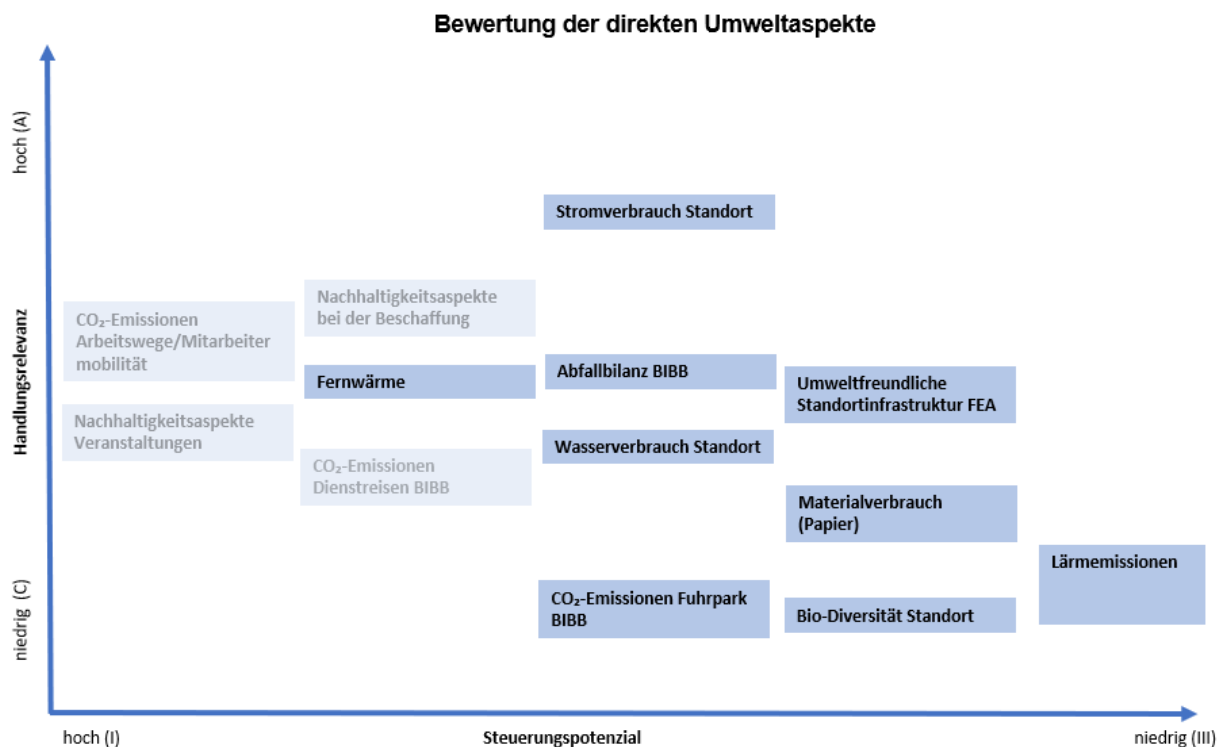
Auch für die indirekten Umweltaspekte erfolgt eine systematische Bewertung. Ziel ist es, Einflussmöglichkeiten zu identifizieren und im Rahmen der bestehenden rechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten umweltverträgliche Lösungen zu fördern.

Auf Grundlage der o. g. Definition erfolgt für das BIBB eine Neuordnung der zuvor als direkt eingestuften Umweltaspekte (Arbeitswege, Beschaffung, Veranstaltungen, Dienstreisen) in die Kategorie der indirekten Umweltaspekte. Das vorhandene strategische Steuerungspotenzial bleibt hiervon unberührt.

5.3 Bewertung der Umweltaspekte

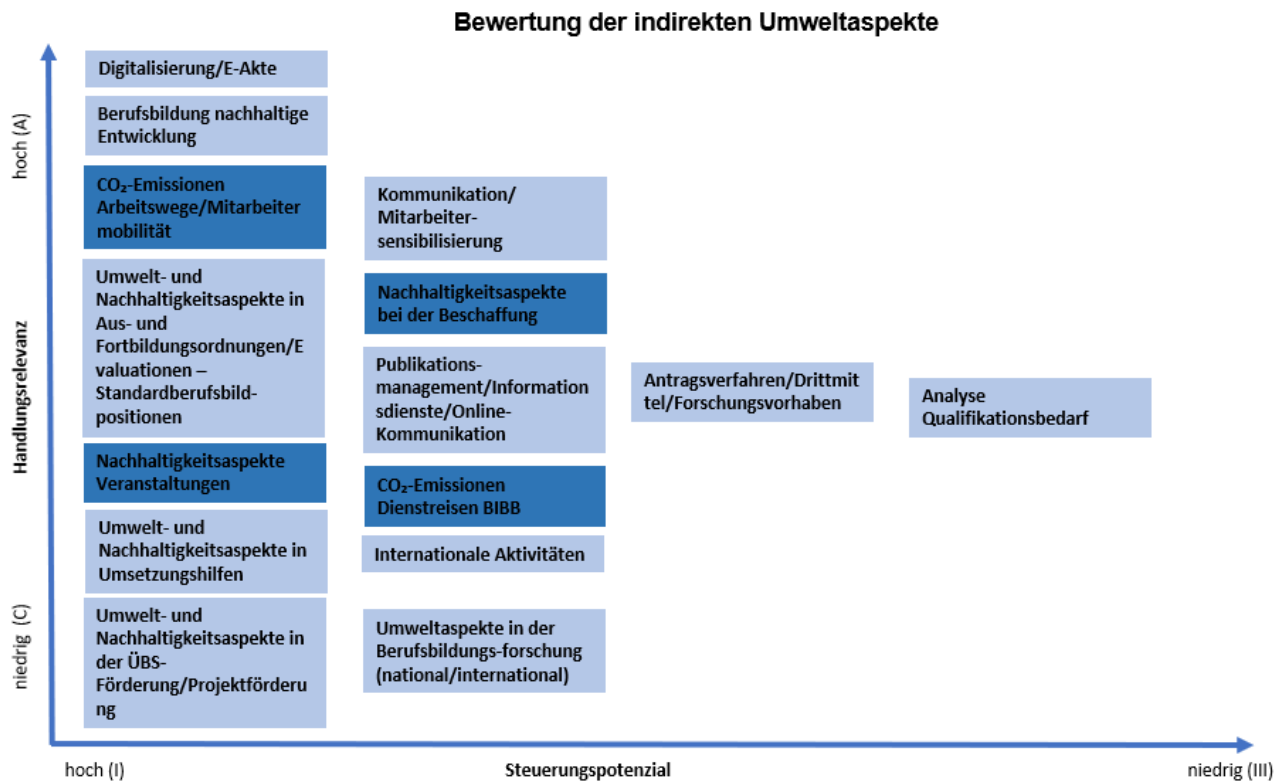
Zur Bewertung der Umweltaspekte arbeiten wir mit festgelegten Bewertungskriterien und in den entsprechenden Übersichten. Alle Umweltaspekte sind nach diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln. Ein Umweltaspekt, der z. B. mit A und I bewertet wird, ist ein besonders bedeutender Umweltaspekt mit hoher Handlungsrelevanz, bei dem auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden ist. Das bedeutet, dass für diesen Umweltaspekt vorrangig eine Verbesserungsmaßnahme gesucht wird, die auch kurzfristig umgesetzt wird.

Die Bewertung der Umweltaspekte wird regelmäßig überprüft und im Rahmen der jährlichen Neubewertung durch das Umweltteam und die Leitung des Hauses bei Bedarf angepasst. Im Zuge dieser Neubewertung finden immer wieder Anpassungen statt, so zuletzt unter anderem eine Verschiebung des Aspekts „Umweltfreundliche Standortinfrastruktur“ in eine Kategorie mit weniger Handlungsrelevanz und Steuerungspotenzial als noch im Jahr 2023, da wir erhebliche Fortschritte bei der Umsetzung und weiteren Verfestigung des Umweltmanagement-Systems (UMS) in der neuen Liegenschaft verzeichnen konnten und in der Folge eine nun sehr umfassende Datenerhebung einschließlich Auswertung möglich ist.



*Hellblau unterlegt: Vormals direkte Umweltaspekte

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)



*Dunkelblau unterlegt: Vormalis direkte Umweltaspekte eingefügt

5.4 Bewertung und Weiterentwicklung der Umweltaspekte

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt regelmäßig und wird bei relevanten Änderungen der Rahmenbedingungen aktualisiert. Der Umzug in die neue Liegenschaft erforderte eine Überprüfung und Neuordnung der Umweltaspekte; in den Jahren 2024 und im ersten Quartal 2025 wurden die Erfassungs- und Bewertungsprozesse weiterentwickelt, um eine belastbare Datengrundlage für die zukünftige Steuerung der Umweltleistung zu schaffen. Die Ergebnisse der Bewertung fließen in die Festlegung von Umweltzielen und Maßnahmen ein und bilden eine zentrale Schnittstelle zwischen Umweltmanagementsystem und operativer Umsetzung.

Die indirekten Umweltaspekte beziehen sich auf die umwelt- und nachhaltigkeitsrelevanten Aktivitäten in den Geschäftsfeldern des BIBB und im Handlungsfeld Institutsmanagement/Kommunikation des BIBB. Die Geschäftsfelder des BIBB sind in der BIBB-Strategie 2030 beschrieben: Geschäftsfeld Berufsbildungsforschung, Geschäftsfeld Ordnung sowie das Geschäftsfeld Dienstleistungen zur Stärkung der beruflichen Bildung.

Die wesentlichen Umweltaspekte des BIBB sowie deren Bewertung, zugehörige Kennzahlen und abgeleitete Maßnahmen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

5.4.1 Direkte Umweltaspekte 2025/2026

Umweltaspekt (Kennzahlen)	Begründung	Abgeleitete Maßnahme
Umweltfreundliche Standortinfrastruktur FEA - Wasser (m³/MA) - Strom (MWh/MA) - Energie – Wärme (MWh/MA) - CO₂-Ausstoß	Umzug des BIBB in eine neue Liegenschaft in 2023 Ressourceneffizienz	Umweltbewusste und ressourcenschonende Gestaltung des Umzugs des BIBB in die neue Liegenschaft Analyse der Gestaltungspotenziale und Reduktion der Verbrauchs-Komponenten in der neuen Liegenschaft Quartalsweises Reporting an das Institut über die Energieverbräuche (EMAS-Reporting) Überarbeitung und Anpassung des Umweltprogramms sowie der Ziele zu deren Umsetzung vor dem Hintergrund veränderter Rahmenbedingungen in der neuen Liegenschaft des BIBB ab 2024 einschließlich Prüfauftrag zur Weiterentwicklung einer Nachhaltigkeits-Ziel-Systematik für das BIBB hinsichtlich der 3 Dimensionen der Nachhaltigkeit ökologisch, ökonomisch, sozial
Umweltfreundliche Standortinfrastruktur FEA (Digitalisierung) - Ressource Papier (t/MA) - Ressource, Strom (MWh/MA)	Umsetzung der im E-Government-Gesetz verankerten Regelungen sowie der Regelungen des Online-Zugangsgesetzes	Ausbau der E-Akte im Sinne des Gesetzes, Ausbau E-Akte Beschaffung Ausweitung der digitalen Infrastruktur Elektronische Vorgangs- und Antragsbearbeitung
Umweltfreundliche Standortinfrastruktur FEA (Digitale Prozesse BIBB – Virtuelles Arbeiten/Kollaboration) - Strom (MWh/MA) - CO₂-Äquivalente/MA	Veränderte Arbeitsweisen und deren Auswirkungen auf Aspekte des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit (virtuell, hybrid, remote)	Weiterentwicklung der Infrastruktur für den bedarfsgerechten Einsatz von virtuellen/hybriden Formaten im Rahmen der Arbeit/Zusammenarbeit Reduzierung CO₂-Ausstoß durch Vermeidung von Arbeitswegen im Zusammenhang mit der erfolgten Ausweitung des Anteils an mobilem Arbeiten auf 70 %
Abfallbilanz BIBB t/MA	Förderung der Kreislaufwirtschaft, Anwendung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Abfallwirtschaft Compliance	Anwendung gesetzlicher Vorgaben Umsetzung nachhaltiger Aspekte, u. a. durch die Anwendung des Aussonderungskonzepts des BIBB Höchst mögliche Recyclingquote bei Abfällen Zukünftig Reduzierung von Papierabfall/Altpapier aufgrund der Umstellung auf digitale Archivierung (E-Akte) Siehe auch: Umweltziele Standortinfrastruktur

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Umweltaspekt (Kennzahlen)	Begründung	Abgeleitete Maßnahme
CO2 Emissionen Fuhrpark BIBB - l/100km; - CO₂-Äquivalente/MA	Reduktion des CO ₂ -Ausstoßes	Beschaffung gemäß SaubFahrzeugBeschG
Fernwärme Standort FEA Energie – Wärme (MWh/MA)	Reduzierung des Energieverbrauchs	Sensibilisierung der Beschäftigten Ertüchtigung der MSR-Technik
Wasserverbrauch Standort FEA m³/MA	Reduzierung des Wasserverbrauchs	Sensibilisierung der Beschäftigten Siehe auch: Umweltziele Standortinfrastruktur
Materialverbrauch - Nutzung von Ressourcen Papier t/MA	Ressourceneffizienz	Grundsätzlich: Weitere Reduktion des Papierverbrauchs und weitere Steigerung des Anteils an Papier mit dem Gütesiegel Blauer Engel Aufschlüsselung der Verbräuche nach Etagenkopierer und Verbrauch in der Vervielfältigungsstelle Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ausbau Print on Demand/Digital vor Print Online-Berichtsheft: Umstellung aller Ausbildungsberufe im BIBB auf Online-Ausbildungsnachweise (fortlaufend)
Stromverbrauch Standort FEA MWh/m²	Reduzierung des Stromverbrauchs	Green-IT Sensibilisierung der Beschäftigten Abschaltung der Warmwasseraufbereitung (Untertischgeräte) in der gesamten Liegenschaft Optimal angepasste strom- und wärmesparende Infrastruktur beim Hauptverbraucher Energie Serverraum Ertüchtigung der MSR-Technik (Klimatisierung)
Biodiversität Standort FEA	Vermeidung/Behebung versiegelter Flächen	Maßnahmen aufgrund geringer Außenflächen nur bedingt umsetzbar

5.4.2 Indirekte Umweltaspekte 2025/2026

Umweltaspekt	Begründung	Abgeleitete Maßnahme
Vorgaben an Dienstleister	Bessere Berücksichtigung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Bereich der Materialwirtschaft/Beschaffung sowie im	Kooperationen mit der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung, Einbeziehung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit – soweit möglich – als Kriterien bei Einkauf,

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Umweltaspekt	Begründung	Abgeleitete Maßnahme
	Bereich Ausschreibungen und Vergabe	Beschaffung und Vergabe – insbesondere auch bei Beschaffung über das Kaufhaus des Bundes Freiwillige Selbstverpflichtung des BIBB, beispielsweise Anwendung der „Negativliste“ im Zusammenhang mit der AVV Klima
Berufsbildung nachhaltige Entwicklung	Multiplikator BIBB	Programm „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ (NIB): <i>Nachhaltig im Beruf stärkt daher die Umsetzung, Verbreitung und Verankerung einer Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE). Es unterstützt die Anwendung der Standardberufsbildposition „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ in der Ausbildungspraxis, so dass die Fachkräfte von morgen es bereits heute lernen, ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortlich zu handeln. Fachkräfte werden dadurch zu Pionieren, Ausbilder/-innen zu Multiplikatoren und Unternehmen zu Orten des nachhaltigen Wandels</i> Nationaler Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE), Handlungsfeld V
Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte in Aus- und Fortbildungsordnungen/ Evaluationen	Multiplikator BIBB	Vier neue Standardberufsbildpositionen (seit 2021): Umweltschutz und Nachhaltigkeit; Digitalisierte Arbeitswelt; Organisation des Ausbildungsbetriebs, Berufsbildung sowie Arbeits- und Tarifrecht; Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit.
Nachhaltigkeitsaspekte Veranstaltungen	Minderung negativer umweltrelevanter Auswirkungen bei der Durchführung von Veranstaltungen	Hausweite und abteilungsweite Anwendung der Checkliste für nachhaltige Veranstaltungsorganisation des BIBB, u. a. im Bereich Catering
Nachhaltigkeitsaspekte Beschaffung	Minderung negativer umweltrelevanter Auswirkungen bei der Beauftragung von Leistungen	Siehe auch: Vorgaben an Dienstleister
CO₂-Emissionen Dienstreisen	Reduktion des CO ₂ -Ausstoßes	Reduktion des Dienstreiseaufkommens durch künftig virtuelle und hybride Veranstaltungsformate sowie Online-Lernangebote Geplante Erfassung der Dienstreisedaten durch das BVA
CO₂-Emissionen Arbeitswege	Reduktion des CO ₂ -Ausstoßes	Sensibilisierung der Beschäftigten Bereitstellung von Tools, beispw. CO₂-Rechner Umweltbundesamt

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Umweltaspekt	Begründung	Abgeleitete Maßnahme
Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte in Umsetzungshilfen	Multiplikator BIBB	Hilfen zur Umsetzung der Standardberufsbildpositionen
Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte in der ÜBS-Förderung/Projektförderung	Multiplikator BIBB	Anwendung (Förder-)Bestimmungen zur Energieeinsparung bei der ÜBS-Förderung Ausbau umweltrelevanter Aspekte bei der Projektförderung Projekt Digitalisierung der Projektförderung
Mitarbeiter-sensibilisierung	Unterstützung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit durch das Wirken der Beschäftigten im BIBB	Regelmäßige „Wussten-Sie-schon“-Aktionen im Intranet Auszubildende: Regelmäßige Workshop-Angebote Beschäftigte im BIBB: Info-Veranstaltungen zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Fortbildungsprogramm des BIBB Social-Intranet des BIBB: EMAS und Nachhaltigkeit – Themen, Kollaboration
Mobilitätsstrategie im BIBB (auch Arbeitsweg)	CO ₂ -Reduktion Förderung der Gesundheit der Beschäftigten	Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beteiligung an der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, punktuelle Angebote wie z.B. ein Fahrrad-Sicherheitstag in 2025 im BIBB ÖPNV-Nutzung, Fahrgemeinschaften Kooperation mit Mobilitätsprogramm moveBonn (Verkehrsinformation/Mobilitätsanalysen/Zertifizierung)
Publikationsmanagement/ Informations-Dienste/Online-Kommunikation	Reduktion Papierverbrauch Umweltbewusstes Publikationsmanagement	Umsetzung/Weiterentwicklung Open Access-Modell Ausbau Print on Demand / Digital vor Print im Bereich Veröffentlichungen Ausbau der Online-Kommunikation Vorgaben bezüglich der Papierqualität sowie Herstellungsverfahren vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit
Einkauf/Kreislaufwirtschaft	Multiplikator BIBB	Berücksichtigung von Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Bereich der Materialwirtschaft/Beschaffung
Internationale Aktivitäten	Berücksichtigung der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökologisch, ökonomisch und sozial	Greening VET Green Erasmus

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Umweltaspekt	Begründung	Abgeleitete Maßnahme
Umweltaspekte in der Berufsbildungsforschung (national/international)	Multiplikator BIBB	Aufnahme von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekten anforderungsorientiert in laufende Untersuchungen/Forschungsprojekte Beitrag des BIBB durch Forschungsvorhaben zum Beispiel im Bereich Wasserstoff zur Gestaltung der Klimawende
Antragsverfahren/ Drittmittel/ Forschungsprojekte	Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Forschungsprozess	Ausbau Print on Demand / Digital vor Print im Bereich Veröffentlichungen Vorgaben an Dritte Vorgaben bezüglich der Papierqualität sowie Herstellungsverfahren vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit Umstellung auf elektronische (papierlose) Verfahren (z. B. bei Antragsverfahren, Befragungen bei Forschungsprojekten)
Analyse Qualifikationsbedarf	Zukünftige Anforderungen an Berufe	Durchführung von u. a. Stellenbedarfsanalysen

5.5 Beschreibung der bedeutenden Umweltaspekte

In den folgenden Unterkapiteln werden die bedeutenden Umweltaspekte des BIBB anhand der aktuellen Verbrauchsdaten, Kennzahlen und Indikatoren des Berichtsjahr 2025 dargestellt und erläutert. Die Vergleichswerte beziehen sich auf die frühere Liegenschaft; Hinweise zur Datenbasis und Vergleichbarkeit sind in Abschnitt 5.5.1 erläutert.

5.5.1 Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

Hinweis zur Datenbasis 2025:

Die Verbrauchsdaten und Kennzahlen beziehen sich grundsätzlich auf das gesamte Dienstgebäude des BIBB am Standort Friedrich-Ebert-Allee 114-116, Bonn. Die Zahl der dort arbeitenden Beschäftigten ist gesondert ausgewiesen (VZÄ).

Umwelt – Verbrauchsdaten

Fläche

Zuordnung Jahr/Liegenschaft		Alte Liegenschaft	Friedrich-Ebert-Allee	Friedrich-Ebert-Allee
Verbrauch	Einheit	2023	2024	2025
Flächenverbrauch insgesamt	m ²	80.925,00	18.553,77	18.553,77
Entwicklung absolut	m ²	0,00	-62.371,23	0,00

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Entwicklung prozentual	%	0,00	-77	0,00
Bewertung: Die Gesamtfläche wurde durch den Umzug dauerhaft stark reduziert und bleibt 2025 erneut auf dem niedrigen Wert der neuen Liegenschaft.				
Flächenverbrauch beheizte Fläche	m ²	51.908,00	15.885,83	15.885,83
Entwicklung absolut	m ²	0,00	-36.022,17	0,00
Entwicklung prozentual	%	0	-69%	0
Bewertung: Die beheizte Fläche ist weiterhin signifikant kleiner als in der alten Liegenschaft.				
Gesamte versiegelte Fläche [m²]	m ²	15.063,00	6.011,00	6.011,00
Entwicklung absolut	m ²	0,00	-9.052,00	0,00
Entwicklung prozentual	%		-60	0
Bewertung: Die versiegelte Fläche bleibt erheblich geringer als am alten Standort.				

Energieträger

Verbrauch	Einheit	2023	2024	2025
Fernwärme unbereinigt	kWh	2.805.000	1.402.870	1.302.510
Entwicklung absolut	kWh		-1.402.130	-100.360
Entwicklung prozentual	kWh		-49,99	-7,15
Normierungsfaktor*		1,39	1,37	1,28
Fernwärme bereinigt	kWh	3.898.950	1.921.932	1.667.213
Entwicklung absolut	kWh		-1.977.018	-254.719
Entwicklung prozentual	%		-50,71	-13,25
Bewertung: Der um 7,15% gesunkene unbereinigte Fernwärmerbrauch ist auf eine fortschreitende Effizienz im Gebäudebetrieb zurückzuführen (Teilreparatur MSR-Regelung). Durch den niedrigeren Normierungsfaktor im Jahr 2025 (1,28 vs. 1,37 im Vorjahr) ist der bereinigte Fernwärmeverbrauch überproportional gesunken. *Die bereinigten Verbrauchswerte werden mit dem Faktor zur Normierung von Energieverbrauchswerten (Klimafaktor DWD) auf das Standardklima auf Basis der absoluten Verbrauchszahlen ermittelt.				

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Erdgas (Kantine)	kWh	0,00	11.294,31	188,7
Entwicklung absolut	kWh		11.294,31	-11.106
Entwicklung prozentual	%		100	-98
Bewertung: Der Gasverbrauch wurde durch die Einstellung des Kantinenbetriebs nahezu vollständig zurückgefahren. Der Restbedarf beschränkt sich auf minimale Wartungs- und Instandhaltungsprozesse und hat keinen relevanten Einfluss mehr.				
Heizöl (Pavillon alte Liegenschaft)	kWh	299.043,00	0,00	0,00
Entwicklung absolut	kWh			
Entwicklung prozentual	%		-100	
Bewertung: Heizöl entfällt vollständig, da es ausschließlich in der alten Liegenschaft verbraucht wurde, wodurch ein emissionsreicher Energieträger dauerhaft entfällt.				
Verbrauch	Einheit	2023	2024	2025
Strom (Grundversorgung)	kWh	0,00	1.195.806,69	0,00
Ökostrom	kWh	2.570.600,00	0,00	1.165.848,50
Erzeugung Strom via PV (Eigennutzung)	kWh	222.010,00	0,00	0,00
Summe	kWh	2.792.610,00	1.195.807,69	1.165.848,50
Entwicklung absolut	kWh	-	-1.596.802,31	-29.959,19
Entwicklung prozentual	%		-57,18	-2,51
Bewertung: Der absolute Stromverbrauch im Jahr 2025 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,51% reduziert. Die Verbrauchsentwicklung zeigt eine strukturelle Stabilisierung im neuen Standort. Durch die Umstellung auf Ökostrom ab 01.01.2025 verbessert sich die Klimabilanz signifikant; der Umstieg führt zu einer erheblichen Reduktion standortbezogener Emissionen. In der neuen Liegenschaft wird seit 2024 kein Strom mehr aus Photovoltaik generiert. Insgesamt hat sich der Stromverbrauch durch den Liegenschaftswechsel signifikant reduziert.				
Benzin (Fahrdienst)	kWh	18.371,48	16.869,42	16.073,03
Entwicklung absolut	kWh		-1.502	-796
Entwicklung prozentual	%		-8	-5
Bewertung: Der Benzinverbrauch wurde gegenüber 2024 erneut reduziert. Der Benzinverbrauch resultiert zu 100 Prozent aus den Fahrdienstleistungen (s. Ausführungen auf Seite 30).				

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Diesel (Fahrdienst)	kWh	6.547,04	7.193,86	6.669,80
Entwicklung absolut	kWh		647	-524
Entwicklung prozentual	%		10	-7
Bewertung: Der Dieselverbrauch wurde gegenüber 2024 erneut reduziert. Der Dieselverbrauch resultiert zu 100 Prozent aus den Fahrdienstleistungen (s. Ausführungen auf Seite 30).				

Wasser

Verbrauch	Einheit	2023	2024	2025
Stadtwasser	m³	8.831,00	4.232,10	3.186,10
Entwicklung absolut	m³		-4.599	-1.046
Entwicklung prozentual	%		-52	-25
Bewertung: Der Wasserverbrauch sinkt kontinuierlich und liegt deutlich unter dem Niveau der alten Liegenschaft. Standortbedingt ist eine fortgesetzte niedrige Verbrauchsstruktur erkennbar. Reduktion teilweise auf den Wegfall der Kantine zurückzuführen.				

Abfall

Aufkommen	Einheit	2023	2024	2025
Papier, Pappe und Kartonagen mit Ausnahme von Hygienepapier	t	44,00	47,56	64,33
Entwicklung absolut	T		3,56	16,77
Entwicklung prozentual	%		8	35
Bewertung: Der angefallene Papiermüll im Jahr 2025 ist unterjährig gestiegen. Unter anderem verursachte der Wechsel von Stoff- auf Papierhandtücher in den Toiletten diese Entwicklung.				
Siedlungsabfälle (Restmüll, Haushaltsmüll, graue Tonne)	t	12,44	28,60	28,60
Entwicklung absolut	T		16,16	0,0
Entwicklung prozentual	%		130	0
Bewertung: Die Siedlungsabfälle bleiben konstant. Dieser stabile Wert ist mit einer konstanten Abholtaktung zu begründen.				
Verpackungen aus Kunststoff (gelbe Tonne)	t	0,0	8,71	8,71
Entwicklung absolut	t		8,71	0,00

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Entwicklung prozentual	%		100	0
Bewertung: Die Entsorgungsmengen „Verpackungen aus Kunststoff“ sind konstant.				
Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten (rote Tonne)	t	1,64	1,44	0,92
Entwicklung absolut	T		-0,2	-0,52
Entwicklung prozentual	%		-12	-36
Bewertung: Moderater Rückgang der elektrischen Abfälle.				
Holz, Sperrmüll (Containerabholung)	t	0,00	16,63	0,00
Entwicklung absolut	t		16,63	-16,63
Entwicklung prozentual	%		100	-100
Bewertung: Sperrmüll tritt nur in Ausnahmefällen an, da die umzugsbedingten Aussonderungen 2024 abgeschlossen sind.				
biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	t	0,00	3,00	2,00
Entwicklung absolut	T		3	-1
Entwicklung prozentual	%		100	-33,33
Bewertung: Die auf das Jahr 2025 entfallende bilanzierte Menge reduziert sich auf 2 Tonnen, bedingt durch die unterjährige Einstellung des Kantinenbetriebs.				
biologisch abbaubare Abfälle (Grünschnitt, braune Tonne)	t	0,00	26,40	26,40
Entwicklung absolut	T		26,40	0,00
Entwicklung prozentual	%		100	0
Bewertung: Die Menge an Grünschnitt bleibt stabil. Der Wert spiegelt den Außenflächenanteil des Standorts wider.				
Metalle (Containerabholung, einschließlich Legierungen)	t	0,00	2,07	0,00
Entwicklung absolut	t	-	2,07	-2,07
Entwicklung prozentual	%	-	100	-100

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Bewertung: Metallabfälle sind nach dem Umzugsjahr 2024 wieder auf null reduziert und treten regulär nicht auf.				
Nicht gefährlicher Abfall / Gesamter Abfall	t	58,08	137,37	131,01
Entwicklung absolut	t		79,29	-6,36
Entwicklung prozentual	%		137	-4,6
Bewertung: Der Gesamtwert sinkt nach dem Umzugspeak moderat.				
	t	45,64	105,81	102,41
Entwicklung absolut	t		60,17	-5,4
Entwicklung prozentual	%		132	-5
Bewertung: Die Recyclingmenge ist leicht rückläufig.				
Abfälle für Thermische Verwertung	t	12,44	31,56	28,6
Entwicklung absolut	t		19,12	-2,96
Entwicklung prozentual	%		154	-9
Bewertung: Die thermisch verwerteten Abfälle sind leicht rückläufig.				

Material

Verbrauch	Einheit	2023	2024	2025
Papier Recycling (Zugänge abzüglich Endbestand)	Tonne	3,24	4,20	10,76
Entwicklung absolut	Tonne		0,96	6,56
Entwicklung prozentual	%		30	156
Bewertung: Der Verbrauch im Jahr 2024 ist ungewöhnlich niedrig, weil die Anfangsbestände, bedingt durch den Umzug nicht erfasst wurden. Entsprechend wurden nur Zugänge und Endbestände erfasst. Dies hat zur Folge, dass der Papierverbrauch im Jahr 2025 vergleichsweise deutlich höher ausfällt.				

Kältemittel

Verbrauch	Einheit	2023	2024	2025
R-410A	kg	0,00	5,00	0,04

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Entwicklung absolut	kg		5	-4,96
Entwicklung prozentual	%		100	-99
Bewertung: Im Jahr 2025 wurde eine geringe Menge Kältemittel im Zuge einer Wartung nachgefüllt.				

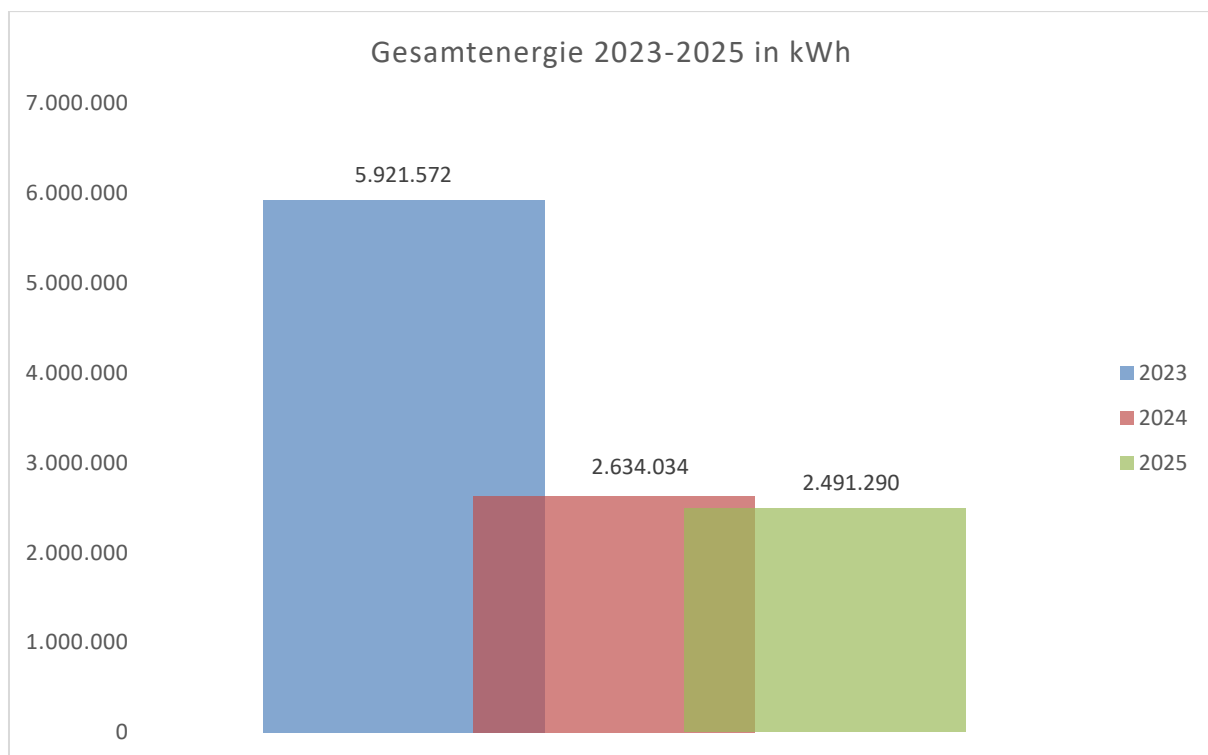
Emissionen

Ausstoß	Einheit	2023	2024	2025
CO₂eq. [kg]	kg CO ₂ -eq.	789.197,33	850.929,16	348.224,45
Entwicklung absolut	kg CO ₂ -eq.		61.732	-502.704,72
Entwicklung prozentual	%		8	-59
Bewertung: Die CO ₂ -Emissionen sinken um fast 60 %; Hauptgrund ist der Ökostrombezug und die geringere Fernwärmemenge. Dies markiert eine erhebliche ökologische Verbesserung.				
NO_x [kg]	NO _x -Emissionen (kg)	1.266,26	1.139,14	587,95
Entwicklung absolut	NO _x -Emissionen (kg)		-127,12	-551,19
Entwicklung prozentual	%		-10	-48
Bewertung: NO _x -Emissionen sinken fast um die Hälfte. Dies ergibt sich hauptsächlich aus der Verringerung der strombezogenen Emissionsfaktoren.				
SO₂ [kg]	SO ₂ -Emissionen (kg)	259,36	376,39	109,53
Entwicklung absolut	SO ₂ -Emissionen (kg)		117,03	-266,86
Entwicklung prozentual	%		45	-71
Bewertung: SO ₂ sinkt um 71 %, ebenfalls strommixbedingt. Der Standort profitiert stark vom Wechsel zu Ökostrom.				
PM (Particulate Matter)	PM-Emissionen (kg)	474,70	270,02	213,73
Entwicklung absolut	PM-Emissionen (kg)		-204,68	-56,28
Entwicklung prozentual	%		-43	-21
Bewertung: Feinstaubemissionen verringern sich deutlich aufgrund der geringeren Fernwärme- und Stromemissionsfaktoren.				

5.5.2 Energie

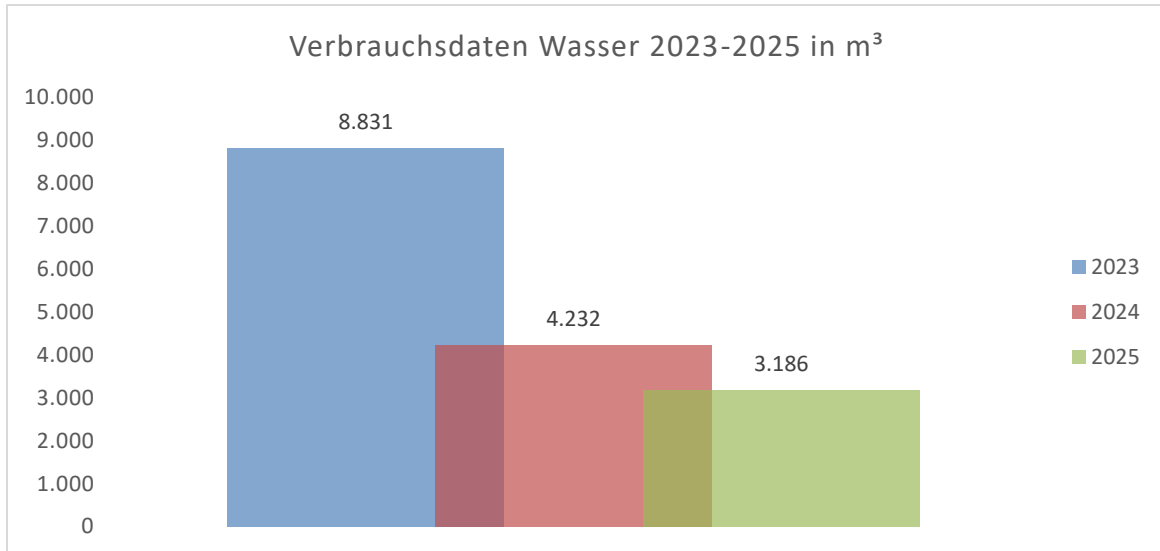
Der gesamte Energieverbrauch (in kWh) des BIBB im Jahr 2025 beträgt 2.491.290 kWh* und liegt somit **5,42 Prozent** unter dem Vorjahr mit 2.634.034 kWh. Mit 1.165.848,50 kWh Energie aus Ökostrom ist der Anteil an erneuerbaren Energien seit 2025 auf **46,80 Prozent** gestiegen. Einspareffekte sind auf den partiellen Kantinenbetrieb bis Mitte des Jahres 2024 zurückzuführen. Weiterhin wurde die MSR-Technik weitestgehend instandgesetzt, so dass hieraus Einsparungen in Strom und Fernwärme resultierten.

*Absoluter Verbrauchswert ohne Klimabereinigung



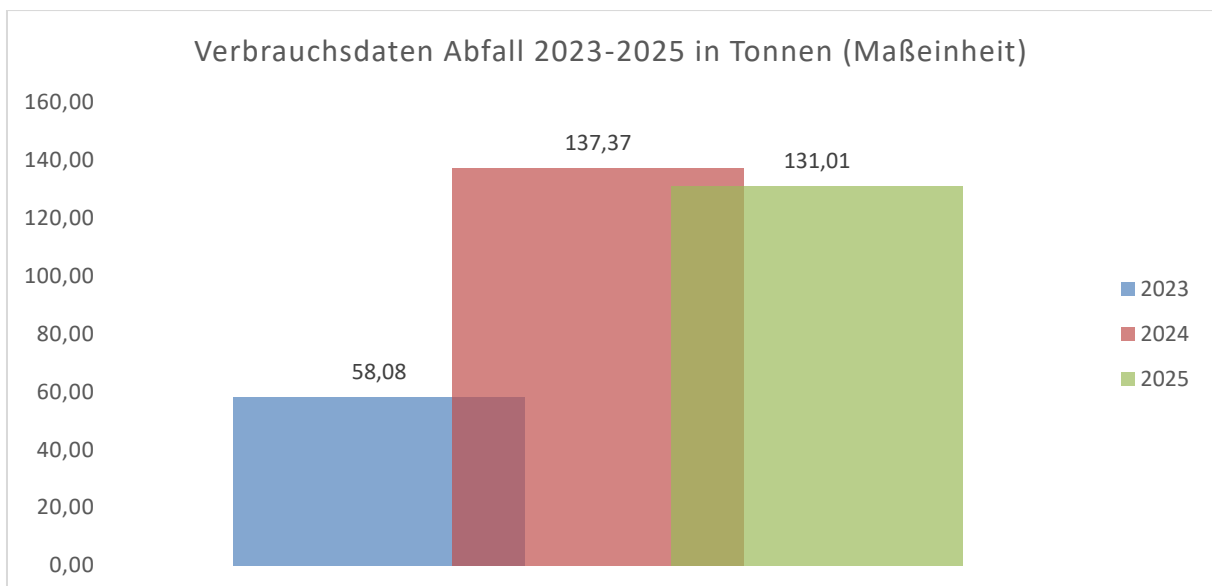
5.5.3 Wasser/Abwasser

Der absolute Wasserverbrauch der neuen Liegenschaft ist weiterhin deutlich geringer als in der alten Liegenschaft am Robert-Schuman-Platz (Vergleichswert 2023). Im Jahr 2025 hat sich der Verbrauch zum Vorjahr nochmal um **24,72 Prozent** verbessert. Auch hier hat sich die Einstellung des Kantinenbetriebs ausgewirkt.



5.5.4 Abfall

Das gesamte Abfallaufkommen des BIBB ist im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 6,36 Tonnen zurückgegangen und beträgt 131,01 Tonnen. Dies entspricht einer Reduktion um rund 5 %. Größere Aussonderungen von Aktenbeständen und Büromöbeln, wie sie im Zusammenhang mit dem Umzug in den Jahren 2023 und 2024 anfielen, sind 2025 entfallen. Hierin liegt der wesentliche Grund für den Rückgang.

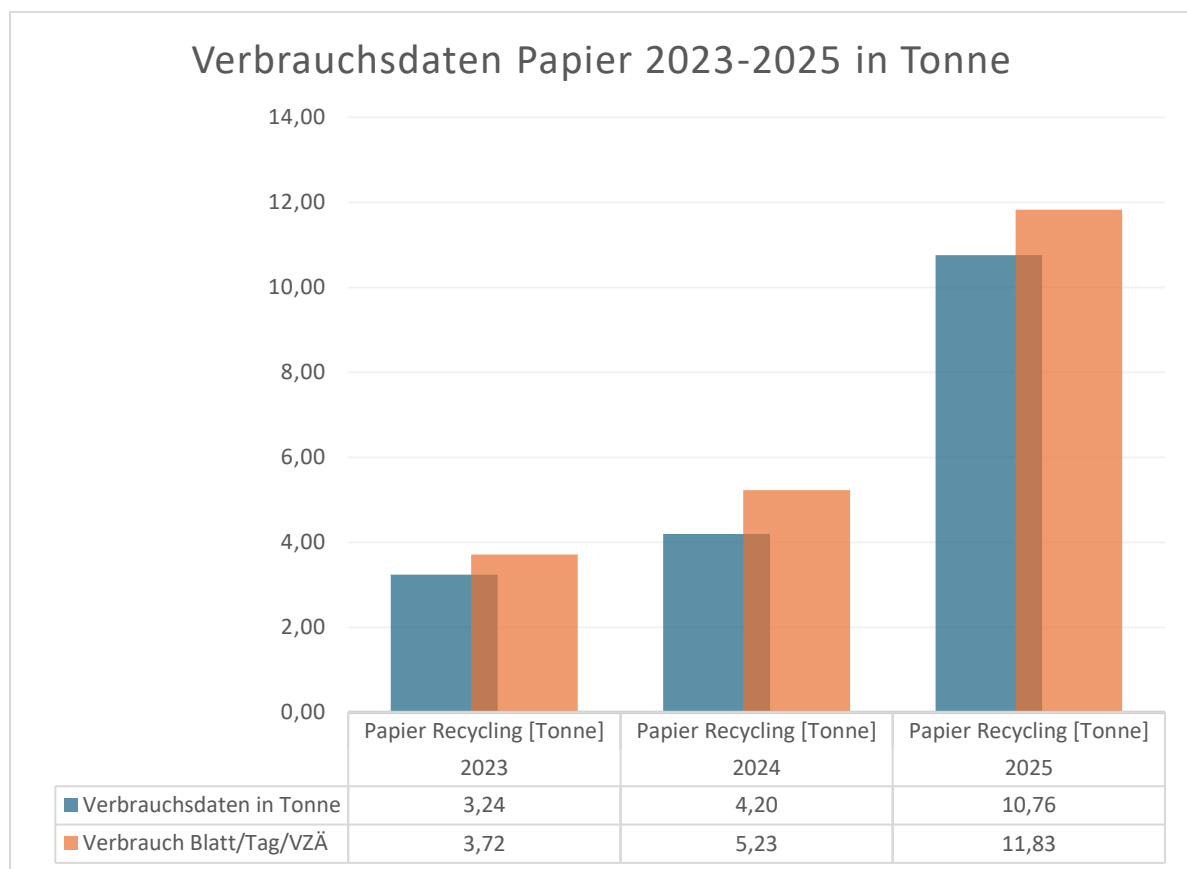


5.5.5 Papier

Der Fokus der Materialeffizienz liegt im BIBB weiterhin auf dem Papierverbrauch, sowohl für den internen Bedarf als auch für externe Druckaufträge (Druckaufträge an Dritte). Der bilanzierte Papierverbrauch ist im Jahr 2025 auf 10,76 Tonnen angestiegen (2024: 4,20 Tonnen/ 2023: 3,24 Tonnen). Dies entspricht gegenüber 2024 einem Zuwachs von 6,56 Tonnen.

Der starke Anstieg ist maßgeblich methodisch bedingt. Im Jahr 2024 wurden lediglich die Zugänge abzüglich Endbestand bilanziert, wobei Restbestände aus der alten Liegenschaft nicht berücksichtigt wurden. Im Jahr 2025 werden die Bestände in der neuen Liegenschaft vollständiger erfasst, sodass neben den aktuellen Zugängen auch ein Abbau vorhandener Lagerbestände in die Berechnung eingeht.

Der Indikator Blatt/Tag/VZÄ (durchschnittlicher Papierverbrauch je Arbeitstag und Vollzeit-äquivalent) wird auf Basis der ausgewiesenen Tonnage, dividiert durch einen Durchschnittswert von 4,9896 g je A4-Bogen (80 g/m²), berechnet. Durch die geänderte und präzisere Erfassungsmethodik fällt der spezifische Verbrauchswert in 2025 höher aus und bildet den tatsächlichen Materialeinsatz besser ab. Trotz dieses methodisch erklärbaren Anstiegs bleibt die Reduktion des Papierverbrauchs, unter anderem durch Digitalisierung (E-Akte, elektronische Workflows) und eine konsequente Nutzung des Standards „Blauer Engel“ ein wesentliches Handlungsfeld.



5.5.6 Emissionen

Der gesamte CO₂-Ausstoß des BIBB liegt im Jahr 2025 bei 348.224,45 kg CO₂-Äquivalent und damit um rund 502.704,72 kg bzw. 59 % unter dem Vorjahreswert von 850.929,16 kg. Die deutliche Reduktion markiert eine spürbare Verbesserung der Klimabilanz der Liegenschaft.

Ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklung ist der seit dem 01.01.2025 erfolgte Bezug von Ökostrom, der die strombezogenen Emissionen massiv reduziert. Hinzu kommt eine weitere Verringerung der Fernwärmemenge sowie die Optimierung der Betriebsführung der technischen Anlagen (u. a. Steuerung der Kälte- und Wärmeanlagen, Energie-Monitoring, Umrüstung auf LED-Beleuchtung). Seit 2024 werden zudem Kältemittel und Abfall in der CO₂-Bilanz berücksichtigt; 2025 fällt der Kältemittelverbrauch auf 0,04 kg. Auch andere luftgetragene Emissionen (Nox, SO₂ und Feinstaubemissionen PM) gehen zurück. Die Rückgänge sind im Wesentlichen auf den Wechsel zu Ökostrom und die geringere Fernwärmemenge zurückzuführen. Insgesamt führen die in 2025 erreichten Verbrauchs- und Emissionswerte zu einer signifikant verbesserten Klimabilanz des BIBB und bilden eine belastbare Grundlage für weitere Minderungsstrategien in den kommenden Jahren.

5.6 Kernindikatoren

Fläche

Kennzahl	Bezugseinheit	Einheit	2023	2024	2025
Flächenverbrauch insgesamt [m²]	Anzahl MA	m²/Anzahl MA	115,77	25,46	25,23
Entwicklung absolut	Anzahl MA	m²/Anzahl MA		-90,32	-0,22
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		-78,0	-0,9
Bewertung: Der Wert bleibt auf niedrigem Niveau und bestätigt die dauerhaft hohe Flächeneffizienz der neuen Liegenschaft.					
Flächenverbrauch beheizte Fläche [m²]	Anzahl MA	m²/Anzahl MA	74,26	21,80	21,61
Entwicklung absolut	Anzahl MA	m²/Anzahl MA		-52,46	-0,19
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		-70,6	-0,9
Bewertung: Auch 2025 bleibt der beheizte Flächenverbrauch je VZÄ weiterhin gering.					
Gesamte versiegelte Fläche [m²]	Anzahl MA	m²/Anzahl MA	21,55	8,25	8,18
Entwicklung absolut	Anzahl MA	m²/Anzahl MA		-13,30	-0,07

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		-61,7	-0,9
Bewertung: Die versiegelte Fläche pro VZÄ bleibt niedrig.					

Energieträger

Kennzahl	Bezugseinheit	Einheit	2023	2024	2025
Fernwärme	m ² beheizte Fläche	kWh/m ² beh. Fläche	63,99	88,31	81,99
Entwicklung absolut	m ² beheizte Fläche	kWh/m ² beh. Fläche		24,32	-6,32
Entwicklung prozentual	m ² beheizte Fläche	%		38,00	-7,20
Normierungsfaktor*			1,39	1,37	1,28
Fernwärme (bereinigt)	m ² beheizte Fläche	kWh/m ² beh. Fläche	83,12	120,98	104,95
Entwicklung absolut	m ² beheizte Fläche	kWh/m ² beh. Fläche		37,86	-16,03
Entwicklung prozentual	m ² beheizte Fläche	%		45,55	-13,25

Bewertung:
Die spezifischen Fernwärmewerte reduzieren sich deutlich und zeigen erste Wirkung der optimierten Anlagensteuerung.

Erdgas	Anzahl MA	kWh/Anzahl MA	0,00	15,50	0,26
Entwicklung absolut	Anzahl MA	kWh/Anzahl MA		15,50	-15,24
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		100	-98,3

Bewertung:
Der Erdgasverbrauch je VZÄ fällt fast auf null und hat nur noch eine marginale Relevanz im Gesamtenergieprofil.

Heizöl (Endenergie)	m ² beheizte Fläche	l/m ² beh. Fläche	3,67	0,00	0,00
Entwicklung absolut	m ² beheizte Fläche	l/m ² beh. Fläche		0,00	0,00
Entwicklung prozentual	m ² beheizte Fläche	%		-100	0,00

Bewertung:
Heizöl wird nicht mehr eingesetzt. Der Indikator steht dauerhaft auf null.

Kennzahl	Bezugseinheit	Einheit	2023	2024	2025
Strom (Grundversorgung)	m ² gesamte Fläche	kWh/m ²	0	64,45	0,00
Ökostrom	m ² gesamte Fläche	kWh/m ²	31,77	0,00	62,84

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Erzeugung Strom via PV (Eigennutzung alte Liegenschaft)	m ² gesamte Fläche	kWh/m ²	2,74	0,00	0,00
Summe	m ² gesamte Fläche	kWh/m ²	34,51	64,45	62,84
Entwicklung absolut	m ² gesamte Fläche			29,94	-1,61
Entwicklung prozentual	m ² gesamte Fläche	%		86,77	-2,51
Bewertung: Der Wert für Strom (Grundversorgung) entfällt 2025 aufgrund vollständigen Ökostrombezugs. Dies verbessert die Emissionskennzahlen maßgeblich. Mit der vollständigen Umstellung auf Ökostrom steigt die Menge bewertet als klimaneutraler Strombezug und reduziert Emissionen erheblich. Keine Eigenerzeugung vorhanden. Der Standort FEA bleibt in diesem Bereich abhängig vom Netzbezug.					
Fahrdienst Benzin/Diesel		Anzahl KM	43.235	40.701	38.764
Fahrdienst Benzin/Diesel		Verbrauch in L	2.766,00	2.659,74	2.515,47
Fahrdienst Benzin/Diesel	l/100 km	Durchschnittsverbrauch	6,40	6,53	6,49
Entwicklung absolut				0,14	-0,04
Entwicklung prozentual		%		2,1	-0,61
Bewertung: Der spezifische Kraftstoffverbrauch sinkt leicht und zeigt eine effizientere Nutzung des Fuhrparks.					

Wasser

Kennzahl	Bezugseinheit	Einheit	2023	2024	2025
Stadtwasser	Anzahl MA	m ³ /Anzahl MA	12,63	5,81	4,33
Entwicklung absolut	Anzahl MA	m ³ /Anzahl MA		-6,83	-1,47
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		-54	-25
Bewertung: Der Wasserverbrauch wird weiter deutlich reduziert und liegt klar unter dem EU-Referenzwert (<6,4). Ein sehr guter Effizienzindikator.					

Abfall

Kennzahl	Bezugseinheit	Einheit	2023	2024	2025
Papier und Pappe Siedlungsabfälle (blaue Tonne)	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,06	0,07	0,09
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		0,01	0,02
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		4	34

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Bewertung: Leichte Erhöhung durch erforderliche unterjährige Anpassung der Abholtaktung.					
Verpackungen aus Kunststoff (gelbe Tonne)	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,0	0,012	0,012
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		0,012	0,0
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		100	0,0
Bewertung: Der Wert bleibt stabil					
Siedlungsabfälle (graue Tonne)	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,02	0,04	0,04
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		0,02	0,00
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		100	0
Bewertung: Der Wert bleibt stabil.					
Abfälle aus elektrischen und elektronischen Geräten (rote Tonne)	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,0023	0,0020	0,0013
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		-0,0003	-0,0007
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		-16	-37
Bewertung: Der spezifische Wert sinkt leicht zum Vorjahr.					
Holz, Sperrmüll (Containerabholung)	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,00	0,02	0,00
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		0,02	0,00
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		100	100
Bewertung: Kein weiterer Sperrmüll – der Umzugseffekt ist vollständig abgeklungen.					
biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,000	0,004	0,003
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		0,004	0,001
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		100	-34
Bewertung: Leichter Rückgang aufgrund unterjähriger Einstellung des Kantinenbetriebs.					

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

biologisch abbaubare Abfälle (Grünschnitt, braune Tonne)	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,00	0,04	0,04
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		0,04	0,00
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		100	0
Bewertung: Der Wert des Grünschnitts bleibt stabil und zeigt den konstanten Pflegebedarf der Außenflächen.					
Metalle (Containerabholung, einschließlich Legierungen)	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,000	0,003	0,00
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		0,003	0,00
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		100	-100
Bewertung: Keine Metallabfälle mehr in 2025. Der Sonderanfall aus der Umzugsphase ist abgeschlossen.					
Nicht gefährlicher Abfall /Ge- samter Abfall	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,08	0,19	0,18
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		0,11	-0,01
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		127	-5
Bewertung: Der spezifische Wert sinkt leicht zum Vorjahr.					
Recycling	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,07	0,15	0,14
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		0,08	-0,01
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		122	-4
Bewertung: Der spezifische Wert sinkt leicht zum Vorjahr.					
Thermische Verwertung	Anzahl MA	t/Anzahl MA	0,02	0,04	0,04
Entwicklung absolut	Anzahl MA	t/Anzahl MA		0,026	0,004
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		143	-10
Bewertung: Der spezifische Wert sinkt leicht zum Vorjahr.					

Kältemittel

Kennzahl	Bezugseinheit	Einheit	2023	2024	2025
R-410A	Anzahl MA	kg/Anzahl MA	0,00	0,01	0,00005

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Entwicklung absolut	Anzahl MA	kg/Anzahl MA			-0,00681
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%			0

Bewertung:

Für R-410A liegt lediglich ein minimaler Kältemittelverbrauch vor.

Emissionen

Kennzahl	Bezugseinheit	Einheit	2023	2024	2025
CO₂eq. [kg]	Anzahl MA	kg CO ₂ -eq./ Anzahl MA	1.129,04	1.167,53	473,61
Entwicklung absolut	Anzahl MA	kg CO ₂ -eq./ Anzahl MA		38,49	-693,91
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		3	-59

Bewertung:

Der spezifische CO₂-Ausstoß sinkt durch Ökostrom und verringerte Fernwärme massiv und führt zu einer signifikant verbesserten Klimabilanz.

NO_x [kg]	Anzahl MA	kg NO _x /Anzahl MA	1,812	1,563	0,8
Entwicklung absolut	Anzahl MA	kg NO _x /Anzahl MA		-0,249	-0,763
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		-14	-49

Bewertung:

Die NO_x-Menge sinkt deutlich, strommixbedingt und durch geringeren Fernwärmeverbrauch.

PM [kg]	Anzahl MA	kg PM/Anzahl MA	0,679	0,370	0,291
Entwicklung absolut	Anzahl MA	kg PM/Anzahl MA	0,568	-0,309	-0,080
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		-45	-22

Bewertung:

Feinstaubemissionen je VZÄ reduzieren sich sehr deutlich und liegen im unteren Bereich der erwartbaren Werte.

SO₂ [kg]	Anzahl MA	kg SO ₂ /Anzahl MA	0,371	0,516	0,149
Entwicklung absolut	Anzahl MA	kg SO ₂ /Anzahl MA		0,145	-0,367
Entwicklung prozentual	Anzahl MA	%		39	-71

Bewertung:

Der Wert sinkt stark und profitiert wie die anderen Emissionsindikatoren vom Umstieg auf Ökostrom.

5.7 Spezifische Indikatoren

Aufbauend auf den unter den Kapiteln 5.5 und 5.6 dargestellten absoluten Verbrauchsdaten und EMAS-Kernindikatoren werden im Folgenden ergänzende, spezifische Indikatoren des BIBB beschrieben. Sie orientieren sich am „Branchenspezifischen Referenzdokument für bewährte Umweltmanagementpraktiken, Umweltleistungsindikatoren und Leistungsrichtwerte für die öffentliche Verwaltung“ vom 19.12.2018 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und übertragen dessen Empfehlungen auf die Bedingungen der Liegenschaft Friedrich-Ebert-Allee (FEA). Ziel ist es, wesentliche Umweltaspekte des BIBB, insbesondere in den Handlungsfeldern Standortinfrastruktur, Energie- und Wasserverbrauch, Abfall/Kreislaufwirtschaft, Mobilität, nachhaltige Beschaffung sowie indirekte Umweltwirkungen, durch geeignete spezifische Kennzahlen und Leistungsrichtwerte zu unterlegen. Damit werden die bereits berichteten Kernindikatoren systematisch ergänzt und die Grundlage für eine prioritätenorientierte Steuerung der Umweltleistung geschaffen.

Bei der Ableitung der spezifischen Indikatoren wurde berücksichtigt, dass sich seit Inkrafttreten des Referenzdokuments die Rahmenbedingungen verändert haben, u. a. durch Digitalisierung (z. B. elektronische Aktenführung, virtuelle Zusammenarbeit), geänderte gesetzliche Vorgaben (z. B. EnEg) sowie den Liegenschaftswechsel in die Friedrich-Ebert-Allee 114-116. Dadurch wurden sowohl die Datengrundlage als auch die technischen und organisatorischen Steuerungsmöglichkeiten deutlich erweitert. Einzelne Leistungsrichtwerte des Referenzdokuments werden daher als Orientierungsgrößen genutzt und sind für das BIBB im Lichte der neuen Infrastruktur und Nutzungsprofile neu zu interpretieren.

Die spezifischen Indikatoren des BIBB beziehen sich im Wesentlichen auf:

- die Flächeneffizienz (u. a. Flächenverbrauch je VZÄ, versiegelte Flächen),
- den Einsatz von Energie (Fernwärme, Strom, Kältemittel) und Wasser,
- das Abfallaufkommen und die Recyclingquote,
- den Papierverbrauch,
- mobilitätsbezogene Aspekte (Fuhrpark, Arbeitswege, Dienstreisen) sowie
- nachhaltige Beschaffung und weitere indirekte Umweltaspekte.

Die nachfolgende qualitative Übersicht ordnet die wesentlichen spezifischen Umweltaspekte des BIBB den entsprechenden Umweltbelastungen, Leistungsindikatoren und beispielhaften Maßnahmen zu. Dadurch wird transparent, an welchen Schnittstellen der Liegenschaft und der betrieblichen Prozesse das größte Steuerungspotenzial besteht. Im Anschluss werden die unter Kapitel 5.5 und 5.6 ermittelten Kennzahlen ausgewählten Leistungsrichtwerten des branchenspezifischen Referenzdokuments gegenübergestellt. Die tabellarische Übersicht zeigt, in welchen Bereichen das BIBB bereits unterhalb der Referenzwerte liegt bzw. wo weiterhin Handlungsbedarf besteht. Diese Auswertung dient als Brücke zwischen der Kennzahlenerhebung und der strategischen Umweltzielsetzung in Kapitel 7.

Im Folgenden zeigen wir die unter 5.5 und 5.6 ermittelten Werte in Bezug auf das branchenspezifische Referenzdokument mit einer vorgenommenen Bewertung in einer tabellarischen Übersicht auf.

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Kennzahl	Einheit	2023	2024	2025	Bewertung 2025
Nutzfläche I (Haupthaus)	m ²	43.833	-	-	
Nutzfläche II (HH+Pav.)	m ²	51.908	15.886	15.886	Verringerung der Fläche durch Umzug in neue Liegenschaft
Flächenverbrauch insgesamt	m ²	80.925	18.554	18.554	
Mitarbeiter	VZÄ (Gesamtliegenschaft: BMUV und BIBB)	980	-	-	Wert zur Bewertung der 2023er Daten fortgeschrieben, Bemessung gesamte Liegenschaft RSP: BIBB, BMUV etc.
	VZÄ nur BIBB	699	729	735	leichter Anstieg der BIBB-Vollzeitäquivalente
Stromverbrauch	kWh/VZÄ	2.850	1.641	1.586	Deutlich geringerer Stromverbrauch pro Person in der neuen Liegenschaft
	kWh/m ²	34,50	64,45	62,84	Deutlich höherer Ausgangswert der neuen Liegenschaft, da. höhere Personaldichte (ca. ein Drittel Fläche bei nahezu konstantem Personal). Steuerung der Klimatechnik nur eingeschränkt möglich (an/aus). Maßnahmen zur Reparatur der Anlage wurden 2025 größtenteils umgesetzt.
Referenzwert BMU BAnz 21.05.2015: Verwaltungsgebäude höhere technische Ausstattung	kWh/m ²	40	40	40	Wert deutlich höher als Referenzwert
Heizenergie (witterungsbereinigt)	kWh/m ² (Nf)	71,9	118,3	104,1	Ausgangswert deutlich höher als in der alten Liegenschaft, MSR-Technik größtenteils funktionsfähig. Reparatur erfolgte 2025
Referenzwert BMU BAnz 21.05.2015: Verwaltungsgebäude höhere technische Ausstattung	kWh/m ²	85	85	85	Wert deutlich höher als Referenzwert
Strom und Heizenergieverbrauch (witterungsbereinigt)	kWh/VZÄ	7.252	4.278	3.853	Pro Person deutlich geringerer Energieverbrauch als in alter Liegenschaft. Tendenziell sinken die Werte.
	kWh/m ² (Nf)	132,6	196,3	178,3	Vergleichswert deutlich höher als in der alten Liegenschaft. Tendenziell sinken die Werte.

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Kennzahl	Einheit	2023	2024	2025	Bewertung 2025
Referenzwert EU 2019/61: Gesamtenergieverbrauch (Strom, Heizung, Kühlung) für Bestandsgebäude öf- fentliche Verwaltung	kWh/m ² BGF	<100	<100	<100	Wert deutlich höher als Referenzwert
Wasserverbrauch	m ³ /VZÄ	9,01	5,81	4,33	Wasserverbrauch niedri- ger als in der alten Liegen- schaft
Referenzwert EU 2019/61: Gesamtwasserverbrauch öffentliche Verwaltung	m ³ /VZÄ	<6,4	<6,4	<6,4	Wert deutlich unter dem Referenzwert
Papierverbrauch	Blatt/VZÄ* AT	3,72	5,23	11,83	Anstieg des Papierver- brauchs in 2025
Referenzwert EU 2019/61: Verbrauch Büropapier öf- fentliche Verwaltung	Blatt/VZÄ* AT	<15	<15	<15	Wert unter dem Referenz- wert

6 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die Einhaltung aller einschlägigen umweltrechtlichen Verpflichtungen ist ein zentraler Bestandteil des Umweltmanagementsystems des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB). Das BIBB stellt sicher, dass alle relevanten gesetzlichen Vorgaben, Verordnungen und behördlichen Anforderungen im Bereich Umwelt-, Arbeits-, Gesundheits- und Klimaschutz erfüllt werden. Diese Verpflichtung ergibt sich unmittelbar aus der Umweltpolitik des Instituts und bildet eine verbindliche Grundlage für die Planung und Umsetzung aller umweltrelevanten Tätigkeiten.

Das BIBB verfügt über etablierte Prozesse zur systematischen Erfassung, Bewertung und Überwachung der rechtlichen Anforderungen. Hierzu gehören insbesondere die regelmäßige Aktualisierung der Rechtsgrundlagen sowie die Prüfung, ob neue oder geänderte Vorgaben Auswirkungen auf die Tätigkeiten des Instituts haben. Die Verantwortlichkeiten zur Sicherstellung der Einhaltung der Rechtsvorschriften sind klar geregelt und organisatorisch im Umweltmanagementsystem verankert.

Die Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen wird sowohl intern als auch extern überwacht. Im Rahmen der internen Umweltbetriebsprüfungen wird beurteilt, ob die gesetzlichen Anforderungen vollständig erfüllt werden und ob die internen Prozesse zur Rechtskonformität wirksam sind. Darüber hinaus wird das BIBB im jährlichen EMAS-Audit durch einen externen Umweltgutachter begutachtet. Hierbei wird die Erfüllung der rechtlichen Anforderungen überprüft und die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Umweltstandards bestätigt.

Im Zuge des Umzugs in die neue Liegenschaft wurden sämtliche relevanten Umweltrechtsanforderungen überprüft und an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst. Dies umfasst unter anderem standortbezogene Vorschriften zur Energieversorgung, Abfallwirtschaft, Gebäudetechnik, Wasserwirtschaft sowie zur Nutzung sicherheitsrelevanter Anlagen und Einrichtungen.

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Durch diese organisatorischen und prozessualen Vorkehrungen stellt das BIBB sicher, dass alle rechtlichen Verpflichtungen verlässlich eingehalten werden und Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen systematisch im Umweltmanagementsystem berücksichtigt werden. Die Ergebnisse der Überprüfung fließen in die Managementbewertung ein und dienen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der rechtssicheren Umweltleistung des Instituts.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht	Umgang mit Gefahrstoffen, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
Immissionsschutzrecht	Kleinfeuerungsanlage (gasbetriebene Heizungsanlage), Wärmepumpe, Fuhrpark, Betrieb von Klimaanlagen mit Kältemitteln
Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung und F-Gase-Verordnung: Verordnung EU 2024/573 über fluorierte Treibhausgase	Kühlanlagen mit mind. 5 Tonnen Global Warming Potential (5 t GWP) Betreiberpflichten für u. a. ortsfeste Kälte- und Klimaanlagen und neu mobile Klimaanlagen (und weitere) mit beispielsweise Bezug zu Dichtheitskontrollen oder der Pflicht zur Prüfung, ob ein beauftragtes Unternehmen die erforderlichen Zertifizierungen für die auszuführende Tätigkeit besitzt. Umgang mit Gefahrstoffen im Rahmen der Reinigungsmittel
Wasserrecht	Einleiten von Abwässern, Schutz und Nutzung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (gemäß Verordnung der Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen), wasserbetriebene Kälteanlagen
Abfallrecht	Abfalltrennung: Nachweisführung, fachgerechte Entsorgung gefährlicher Abfälle
Arbeitsschutzrecht	Gefährdungsanalysen, im BIBB: Gefährdungsanalyse psychischer Belastungen am Arbeitsplatz
Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz NRW	Brandschutz-Vorsorge
Energierrecht (Gebäudeenergiegesetz, Energieeffizienzgesetz u.a. für öffentliche Stellen)	Energieversorgung, Verringerung von Treibhausgas-Emissionen, Wärmeschutz Energieeffizienzgesetz: Für das BIBB jährlich zu definierende verpflichtende Einsparziele abhängig vom Gesamtendenergieverbrauch von mehr als 2,5 GWh pro Jahr bzw. mehr als 7,5 GWh innerhalb der letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahre, Umsetzungspläne für wirtschaftlich umsetzbare Endenergieeinsparmaßnahmen. Inkrafttreten des Gesetzes im

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
	November 2023: Beginn der Umsetzungs- und Meldepflichten
Energieeffizienzgesetz - EnEg	Ermittlung Gesamtendenergieverbrauchs in der Liegenschaft FEA des BIBB ab 2024, Anwendungsrelevanz der Einsparziele gemäß EnEg liegt vor aufgrund des Werts in Höhe von 2,634 GWh für das Jahr 2024. Gemäß § 6 EnEg gilt das Folgende für das BIBB: Öffentliche Stellen mit einem jährlichen Gesamtendenergieverbrauch von 1 GWh und zu jährlichen Einsparungen beim Endenergieverbrauch in Höhe von 2 Prozent pro Jahr bis zum Jahr 2045 verpflichtet. Als Referenz werden die Endenergieverbräuche aus dem jeweiligen Vorjahr herangezogen.
Klimaschutzgesetz	Einsparziele für die gesamte Bundesverwaltung, im BIBB Umsetzung relevanter Verordnungen mit Bezug zum Klimaschutz wie z. B. F-Gase-Verordnung (EU) 2024/573 Im BIBB Gebot, den Zweck des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und die zu seiner Erfüllung festgelegten Ziele zu berücksichtigen
Kreislaufwirtschaftsgesetz	Grundsätzliche Bevorzugungspflicht für umweltfreundliche Erzeugnisse, die in rohstoffschonenden, energiesparenden, wassersparenden, schadstoffarmen oder abfallarmen Produktionsverfahren hergestellt worden sind • durch Vorbereitung zur Wiederverwendung oder durch Recycling von Abfällen, insbesondere unter Einsatz von Rezyklaten, oder aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt worden sind, • sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit, Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit auszeichnen oder • im Vergleich zu anderen Erzeugnissen zu weniger oder schadstoffärmeren Abfällen führen oder sich besser zur umweltverträglichen Abfallbewirtschaftung eignen

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Freiwillige Selbstverpflichtung und Orientierungsvorhaben

Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit	Maßnahmen in Behörden zu einzelnen Handlungsfeldern (u. a. klimaneutrale Bundesverwaltung bis 2030, Mobilität, Beschaffung), BIBB berichtet gegenüber dem BMBF zum Monitoring Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung (Weiterentwicklung), das auf die nachhaltige Organisation der Verwaltungstätigkeit des BIBB hinwirkt
Klimaschutzgesetz	Im BIBB klimaneutrale Organisation der Verwaltungstätigkeit, soweit BMBF darauf hinwirkt
Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetz	Einbeziehung des Energieverbrauchs und der Umweltauswirkungen bei der Beschaffung von Straßenfahrzeugen bzw. von Leistungen, für die sie eingesetzt werden
AVV Klima – Beschaffung klimafreundlicher Leistungen	Umsetzung der „Negativliste“ als Anwendungsstandard im BIBB

7 Umweltziele

Die Umweltziele des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bilden den zentralen Steuerungsrahmen für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung. Sie leiten sich aus der Umweltpolitik, den identifizierten Umweltaspekten und den rechtlichen Anforderungen ab. Die Umweltziele richten sich an allen wesentlichen Handlungsfeldern aus, in denen das BIBB direkten oder indirekten Einfluss auf Umweltwirkungen hat.

Die Festlegung, Überprüfung und Fortschreibung der Umweltziele erfolgen jährlich. Die Zielsetzung berücksichtigt sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Planungshorizonte. Änderungen der organisatorischen Rahmenbedingungen – insbesondere durch den Umzug in die neue Liegenschaft – werden bei der Zieldefinition berücksichtigt und fließen in die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems ein.

Die Umweltziele des BIBB umfassen insbesondere die Handlungsfelder:

- **Energieeffizienz und Energieverbrauch**
(z. B. Optimierung der Gebäudetechnik, Reduktion des Stromverbrauchs),
- **Wärmeversorgung und Versorgungstechnik,**
- **Wasserverbrauch,**
- **Abfallaufkommen und Abfallverwertung,**
- **Materialverbrauch, insbesondere Papier,**
- **umweltfreundliche Beschaffung,**
- **Mobilität und Dienstreisen,**
- **Spezifische indirekte Umweltaspekte im Kerngeschäft des BIBB,**
wie Berufsbildungsforschung, Ordnung und Programme,
- **Sensibilisierung und Beteiligung der Beschäftigten.**

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Kurzfristige Ziele:

- Optimierung des umfassenden Berichtswesens für den Energieverbrauch im Gebäude mit dem Ziel, Maßnahmen zur jährlichen Einsparung von 2% zur Umsetzung der Anforderungen aus dem Energieeffizienzgesetz (EnEfG). Diese betrifft jährliche Einsparziele von 2 % in den Bereichen Energie (Strom, Gas, Wasser, Kraftstoffe, Fernwärme), die sich ebenso in der Zielsystematik wiederfinden.
- Sukzessiver Austausch der Leuchtmittel auf LED-Technik.
- Gezielte Steuerung des Energiebedarfs über zentrales Heiz- und Kühlsystem.
- Präziseres Regelwerk für umweltfreundliche Veranstaltungen.

Langfristige Ziele:

- Aufbau eines erweiterten Berichtswesens für Dienstreisen und Veranstaltungen.

Für jedes Umweltziel werden im Umweltprogramm (siehe Folgekapitel) konkrete Maßnahmen, Zuständigkeiten, Zeiträume und Umsetzungsstände definiert. Die Maßnahmen dienen der Erreichung der Umweltziele und werden regelmäßig bewertet.

Der Umzug in die neue Liegenschaft brachte geänderte technische und organisatorische Rahmenbedingungen mit sich, die eine Weiterentwicklung der Umweltziele erforderlich machten. In den Jahren 2024 und im ersten Quartal 2025 wurden entsprechende Anpassungen vorgenommen, um die Zielsystematik an die betrieblichen Gegebenheiten der neuen Liegenschaft anzupassen.

Die Erreichung der Umweltziele wird im Rahmen des Umweltmanagementsystems überwacht. Ergebnisse daraus fließen in die interne Managementbewertung sowie in die externe EMAS-Validierung ein und dienen der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Umwattleistung des Instituts.

Die aktuellen Umweltziele des BIBB sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Umweltziel	Maßnahme umgesetzt in 2025	Verantwortlich	Termin
<u>Umweltaspekt Standortinfrastruktur:</u> <u>Ziel:</u> Umweltgerechte und nachhaltige Gestaltung bzw. Anpassung der Infrastruktur im neuen Standort im gegebenen Handlungsspielraum des BIBB	Analyse der IST-Bedingungen und der SOLL-Anforderungen zur Umsetzung von EMAS in der neuen Liegenschaft analog der Kernindikatoren nach EMAS: Gemeinsame Erarbeitung der „Checkliste Umweltsituation für angemietete Gebäude“ der BlmA (BIBB, BlmA, Provinzial, Vertreter des Bereichs Umweltmanagement der BlmA), gemeinsame Erarbeitung und Aktualisierung aller zur Umsetzung des UMS	BIBB (UMV/UMB/Referat Z 4/Referat Z 5) sowie BlmA und Provinzial BIBB (UMV/UMB/Referat Z 4/Referat Z 5) sowie BlmA und Provinzial	Seit September 23 - fortlaufend

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Umweltziel	Maßnahme umgesetzt in 2025	Verantwortlich	Termin
	notwendigen Dokumente, Prozesse und Verfahren einschließlich u. a. Compliance-Workshop		
<u>Umweltaspekt: Digitale Prozesse BIBB</u> <u>Ziel:</u> Papiereinsparung und Ressourceneffizienz durch den Ausbau der Digitalisierung der Arbeitsabläufe und Umsetzung hierfür gesetzlicher Anforderungen, z. B. E-GovG, OZG	Pilotierung eines Umsetzungsprojekts „INExÜBA“ im Rahmen der Digitalisierung der Projektförderung Pilotausgabe des Handbuchs „Digitale Projektförderung im BIBB“ Anwendung und Ausbau des Systems eAkte im BIBB, e-Rechnung, digitale Archivierung, Schulungen für alle Beschäftigten (fortlaufend) etc.	AL'in Z, AL 4, A 4 ZSt, Team Digitalisierung Z 2, AB 4.3, AB 4.4, Z 2, Z 3, Z 4, Z 5	Fortlaufend
<u>Ziel:</u> Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes durch Vermeidung von Arbeitswegen und Dienstreisen über den fortlaufenden Ausbau der Infrastruktur für den bedarfsgerechten Einsatz von virtuellen/hybriden Formaten im Rahmen der Arbeit und Zusammenarbeit	Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur einschließlich räumlicher/technischer Infrastruktur in der neuen Liegenschaft des BIBB, Umsetzung der Infrastruktur für den neuen Ansatz „New Work“ im BIBB: Neue Funktionsflächen im 5. OG der neuen Liegenschaft des BIBB	Z 4/Z 5	Fortlaufend
<u>Umweltaspekt: Vorgaben an Dienstleister</u> <u>Ziel:</u> Stärken der Nachfrage nach umweltrelevanten Produkten und Dienstleistungen sowie von Nachhaltigkeitsaspekten bei Vorgaben an Dienstleister	Schulungsangebote für die Beschäftigten zu Beschaffung und Vergabe, hier auch Thema umweltfreundliche Beschaffung (fortlaufend) Social Intranet Angebot mit aktuellen Informationen, veränderten Vorgaben etc. zum Thema (fortlaufend) Beratungen durch den Beauftragten für umweltfreundlichen	Z 3	Fortlaufend

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Umweltziel	Maßnahme umgesetzt in 2025	Verantwortlich	Termin
	Einkauf im BIBB zur Aufnahme umwelt- und nachhaltigkeits-relevanter Vergabe-kriterien bei Ausschreibungen (fortlaufend) Überarbeitung des Leitfadens zur umweltfreundlichen Beschaffung (fortlaufend)		
<u>Umweltaspekt Standortinfrastruktur:</u> <u>Ziel:</u> Umweltgerechte und nachhaltige Gestaltung bzw. Anpassung der Infrastruktur im neuen Standort im gegebenen Handlungsspielraum des BIBB: <u>Unterziele:</u> Verbesserung der Endenergieverbrauchs um jährlich 2 % (Startwert: Referenzwert der Liegenschaft FEA zur fortlaufenden Bewertung: 3,61 MWh für 2024)	Umsetzung höchstmöglicher Umweltstandards in der Liegenschaft des BIBB mit Bezug zu den Kernindikatoren nach EMAS und im Zusammenspiel der Beteiligten: BIBB (Mieter), BlmA (Vermieter) und Provinzial (Eigentümer), u.a. auf der Basis der „Checkliste Umweltsituation für angemietete Gebäude“ der BlmA Leitfaden zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser Feinjustierung Sensorik Automatik	BIBB (UMV/UMB/Referat Z 4/Referat Z 5) sowie BlmA und Provinzial/ic-group	Fortlaufend
<u>Umweltaspekt: Nutzung von Ressourcen/ Papier</u> <u>Ziel:</u> Halten der spezifischen personenbezogenen Kennziffer auf dem Stand Mittelwert von 2021-2024 <u>Ziel:</u> Erhöhung des Anteils nach dem Papierstandard „Blauer Engel“ auf 100 %	Analyse weiterer Verbesserungsprozesse beim Drucken und bei den Vorgehensweisen im Digitalen Copy Center des BIBB Ausweitung der Publikationsstrategie des BIBB im Rahmen von Open Access Abstimmung Bedarfsträgerstelle BIBB in Kooperation mit dem Kaufhaus des Bundes (KdB) zur weiteren Optimierung des Einkaufsverhaltens	UMV/UMB/Z 5/Z 4/Stab PwI/	Fortlaufend Fortlaufend
<u>Umweltaspekt: Vorgaben an Dienstleister</u>	Prüfauftrag: Ausweitung der hausweiten Informationen	Z 3	Fortlaufend

Umwelterklärung 2026 (Berichtsjahr 2025)

Umweltziel	Maßnahme umgesetzt in 2025	Verantwortlich	Termin
<u>Ziel:</u> Stärken der Nachfrage nach umweltrelevanten Produkten und Dienstleistungen sowie von Nachhaltigkeitsaspekten bei Vorgaben an Dienstleister	zum Thema umweltfreundliche Beschaffung im Social Intranet, ggf. in Verbindung mit kollaborativen Angeboten Überarbeitung des Leitfadens mit Bezug zu umweltrelevanten Vergabekriterien für den Bereich Catering		

8 Erklärung des Umweltgutachters

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Frank Pelzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0435, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 84.12 Öffentliche Verwaltung auf den Gebieten Gesundheitswesen, Bildung, Kultur und Sozialwesen

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Bundesinstitut für Berufsbildung

Liegenschaft: Dienstsitz Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116, 53113 Bonn
mit der Registrierungsnummer DE-110-00029

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 08.04.2026

Frank Pelzer, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0435

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0096

9 Impressum

Ihre Ansprechpersonen für Fragen zum Umweltmanagementsystem im BIBB ist:

Jan Hoffmann – Umweltmanagementbeauftragter

Tel.: 0228 / 107-1246

E-Mail: jan.hoffmann@bibb.de

René Holte – Stv. Umweltmanagementbeauftragter

Tel.: 0228 / 107-1709

E-Mail: holte@bibb.de

Anschrift

Bundesinstitut für Berufsbildung

Friedrich-Ebert-Allee 114 – 116

53113 Bonn

Diese Umwelterklärung kann im Internet unter <https://www.bibb.de/de/480.php> heruntergeladen werden.